

Vergabestelle
Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland
Tel.:

Fax.:

Vergabeart

- ☒ offenes Verfahren
☐ nicht offenes Verfahren
☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
☐ Verhandlungsverfahren ohne Teilnahmewettbewerb
☐ wettbewerblicher Dialog
☐ Innovationspartnerschaft

Ablauf der Angebotsfrist

Datum 05.09.2025 Uhrzeit 23:59

Bindefrist endet am 04.11.2025

Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

(Vergabeverfahren gem. Abschnitt 2 VOB/A)

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10195-E7-0006

5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel

Schloß Wiligrad

Vergabenummer

Leistung

25E0107S

Baustelleneinrichtung

Anlagen

A) die beim Bieter verbleiben und im Vergabeverfahren zu beachten sind

- ☒ 212 EU Teilnahmebedingungen EU (Ausgabe 2019)
☒ 216 Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ 226 Mindestanforderungen an Nebenangebote
☐ 227 Zuschlagskriterien
☐ 242 Instandhaltung
☐ Informationen zur Datenerhebung
☒ Anlage 1: Sanktionen der EU gegen Russland
☐
☐

B) die beim Bieter verbleiben und Vertragsbestandteil werden

- ☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Baubeschreibung, Pläne, sonstige Anlagen
☒ 214 Besondere Vertragsbedingungen
☐ 225 Stoffpreisgleitklausel
☐ 228 Nichteisenmetalle
☐ 241 Abfall
☐ 244 Datenverarbeitung
☐
☐
☐
☐
☐
☐
☐

C) die, soweit erforderlich, ausgefüllt mit dem Angebot einzureichen sind

- ☒ 213 Angebotsschreiben
☒ Teile der Leistungsbeschreibung: Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm
☒ 124 Eigenerklärung zur Eignung
☒ 221/222 Angaben zur Preisermittlung entsprechend Formblatt 221 oder 222
☐ 224 Angebot Lohngleitklausel
☒ 234 Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
☒ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
☐ Vertragsformular für Instandhaltung: _____
☒ Unbedenklichkeitsbescheinig. der BG, nicht älter als 6 Monate und mind. gültig bis zum Eröffnungstermin
☒ Nachweis Eintragung in das Berufsregister, i.d.R. Handwerkskammer o. IHK
☒ Erklärung zum Datenschutz

D) die ausgefüllt auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle einzureichen sind

- ☒ 223 Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
☒ 236 Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
☐
☐

1 Es ist beabsichtigt, die in beigefügter Leistungsbeschreibung bezeichneten Bauleistungen im Namen und für Rechnung

Land Mecklenburg-Vorpommern

vertreten durch das Finanzministerium

d.v.d. die Leitung des Staatlichen Bau- und Liegenschaftsamtes Schwerin

Werderstraße 4, 19055 Schwerin

zu vergeben.

Es ist beabsichtigt, die in beigefügtem Vertragsformular bezeichneten Instandhaltungsleistungen im Namen und für Rechnung

zu vergeben.

2 Kommunikation

Die Kommunikation erfolgt

- ☒ elektronisch über die Vergabeplattform
☐ auf andere Weise (schriftlich/Textform)
☐ in Kombination: bis zur Angebotsöffnung elektronisch über die Vergabeplattform; danach schriftlich oder in Textform

Stelle Finanzministerium Mecklenburg-Vorpommern

Abteilung IV, Referat 451 (Zentrale Vergabestelle)

Straße Schloßstraße 9-11

PLZ/Ort 19053 Schwerin

Fax

E-Mail zvs@fm.sbl-mv.de

3 Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)**3.1 Folgende Unterlagen sind mit dem Angebot einzureichen:**

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1+2 (bitte unterschreiben o. Namen eintragen)
☒ Anlage 2: Eigenerklärung Bezug Russland
☐

3.2 - frei -**3.3 Nachforderung**

Fehlende Unterlagen, deren Vorlage mit dem Angebot gefordert war, werden

- ☒ nachgefordert.
☐ teilweise nachgefordert, und zwar folgende Unterlagen:

☐ nicht nachgefordert.

3.4 Folgende Unterlagen sind auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle vorzulegen

- ☒ siehe Formblatt Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen
☒ Referenzen und Befähigungsnachweise für Ausführung von Baustelleneinrichtungen
☐

4 Losweise Vergabe

- ☒ nein
☐ ja, Angebote sind möglich für
☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Bekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
☐ nur ein Los

bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann
Höchstzahl: siehe Bekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen

5 Mehrere Hauptangebote

Die Abgabe von mehr als einem Hauptangebot ist

- ☒ zugelassen.
Werden mehrere Hauptangebote abgegeben, muss jedes aus sich heraus zuschlagsfähig sein.
§ 13 EU Absatz 1 Nummer 2 VOB/A gilt für jedes Hauptangebot.
☐ nicht zugelassen.

6 Nebenangebote

- 6.1** ☐ Nebenangebote sind nicht zugelassen, Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU gilt nicht.
6.2 ☒ Nebenangebote sind zugelassen (siehe auch Nummer 4 der Teilnahmebedingungen EU) - ausgenommen Nebenangebote, die ausschließlich Preisnachlässe mit Bedingungen beinhalten -
☒ für die gesamte Leistung
☐ nur für nachfolgend genannte Bereiche:

☐ mit Ausnahme nachfolgend genannter Bereiche:

unter folgenden weiteren Bedingungen:

- ☒ nur in Verbindung mit einem Hauptangebot
☐

7 Angebotswertung

Kriterien für die Wertung der Haupt- und ggf. Nebenangebote

☒ Zuschlagskriterium Preis

Der Preis wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.

Die Wertungssummen werden ermittelt aus den nachgerechneten Angebotssummen, insbesondere unter Berücksichtigung von Nachlässen, Erstattungsbetrag aus der Lohngleitklausel, Instandhaltungsangeboten.

☐ Mehrere Zuschlagskriterien gemäß Formblatt Zuschlagskriterien

Werkstätten für Behinderte wird bei der Berechnung der Wertungssumme ein Bonus von 15 Prozent eingeräumt.

Ist ein Angebot, das von einer Werkstatt für Behinderte abgegeben wurde, ebenso wirtschaftlich wie ein anderes Angebot, so wird der Zuschlag auf das Angebot der Werkstatt für Behinderte erteilt.

Der Nachweis der Eigenschaft als Werkstatt für Behinderte ist mit dem Angebot zu führen.

8 Zugelassene Angebotsabgabe

☒ Elektronisch

☒ in Textform ☐ mit fortgeschrittener/m Signatur/Siegel ☐ mit qualifizierter/m Signatur/Siegel

Bei elektronischer Angebotsübermittlung in Textform muss der Bieter zu erkennen sein; falls vorgegeben, ist das Angebot mit der geforderten Signatur/dem geforderten Siegel zu versehen.

Das Angebot ist zusammen mit den Anlagen bis zum Ablauf der Angebotsfrist über die Vergabeplattform der Vergabestelle zu übermitteln.

☐ Schriftlich

Das beigelegte Angebotsschreiben ist zu unterzeichnen und zusammen mit den Anlagen in verschlossenem Umschlag bis zum Ablauf der Angebotsfrist an folgende Anschrift zu senden oder dort abzugeben:

☐ siehe Briefkopf

☐ Stelle:

Der Umschlag ist außen mit Namen (Firma) und Anschrift des Bieters und der Angabe

„Angebot für

Maßnahmennummer: 10195-E7-0006	Baumaßnahme: 5.BA,Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel
Vergabenummer: 25E0107S	Leistung: Baustelleneinrichtung

”

zu versehen, ggf. unter Verwendung eines bereit gestellten Kennzettels.

9 Behörde, an die sich der Bewerber oder Bieter zur Nachprüfung behaupteter Verstöße gegen die Vergabebestimmungen wenden kann:

Vergabekammer (§ 156 GWB, § 21 EU VOB/A):

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit Mecklenburg-Vorpommern

Geschäftsstelle der Vergabekammern

Johannes-Stelling-Straße 14

19053 Schwerin

10

Teilnahmebedingungen für die Vergabe von Bauleistungen

Einheitliche Fassung

Das Vergabeverfahren erfolgt nach der "Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen", Teil A "Allgemeine Bestimmungen für die Vergabe von Bauleistungen" (VOB/A, Abschnitt 2).

1 Mitteilung von Unklarheiten in den Vergabeunterlagen

Enthalten die Vergabeunterlagen nach Auffassung des Unternehmens Unklarheiten, Unvollständigkeiten oder Fehler, so hat es unverzüglich die Vergabestelle vor Angebotsabgabe in Textform darauf hinzuweisen.

2 Unzulässige Wettbewerbsbeschränkungen

Angebote von Bietern, die sich im Zusammenhang mit diesem Vergabeverfahren an einer unzulässigen Wettbewerbsbeschränkung beteiligen, werden ausgeschlossen.

Zur Bekämpfung von Wettbewerbsbeschränkungen hat der Bieter auf Verlangen Auskünfte darüber zu geben, ob und auf welche Art er wirtschaftlich und rechtlich mit Unternehmen verbunden ist.

3 Angebot

3.1 Das Angebot ist in deutscher Sprache abzufassen.

3.2 Für das Angebot sind die von der Vergabestelle vorgegebenen Vordrucke zu verwenden. Das Angebot ist bis zu dem von der Vergabestelle angegebenen Ablauf der Angebotsfrist einzureichen. Ein nicht form- oder fristgerecht eingereichtes Angebot wird ausgeschlossen.

3.3 Eine selbstgefertigte Abschrift oder Kurzfassung des Leistungsverzeichnisses ist zulässig.

Die von der Vergabestelle vorgegebene Langfassung des Leistungsverzeichnisses ist allein verbindlich.

3.4 Unterlagen, die von der Vergabestelle nach Angebotsabgabe verlangt werden, sind zu dem von der Vergabestelle bestimmten Zeitpunkt einzureichen.

3.5 Alle Eintragungen müssen dokumentenecht sein.

3.6 Ein Bieter, der in seinem Angebot die von ihm tatsächlich für einzelne Leistungspositionen geforderten Einheitspreise auf verschiedene Einheitspreise anderer Leistungspositionen verteilt, benennt nicht die von ihm geforderten Preise. Deshalb werden Angebote, bei denen der Bieter die Einheitspreise einzelner Leistungspositionen in „Mischkalkulationen“ auf andere Leistungspositionen umlegt, von der Wertung ausgeschlossen.

3.7 Alle Preise sind in Euro mit höchstens drei Nachkommastellen anzugeben.

Die Preise (Einheitspreise, Pauschalpreise, Verrechnungssätze usw.) sind ohne Umsatzsteuer anzugeben. Der Umsatzsteuerbetrag ist unter Zugrundelegung des geltenden Steuersatzes am Schluss des Angebotes hinzuzufügen.

Es werden nur Preisnachlässe gewertet, die

- ohne Bedingungen als Vomhundertsatz auf die Abrechnungssumme gewährt werden und

- an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt sind.

Nicht zu wertende Preisnachlässe bleiben Inhalt des Angebotes und werden im Fall der Auftragserteilung Vertragsinhalt.

4 Nebenangebote

4.1 Nebenangebote müssen die geforderten Mindestanforderungen erfüllen; dies ist mit Angebotsabgabe nachzuweisen.

4.2 Der Bieter hat die in Nebenangeboten enthaltenen Leistungen eindeutig und erschöpfend zu beschreiben; die Gliederung des Leistungsverzeichnisses ist, soweit möglich, beizubehalten.

Nebenangebote müssen alle Leistungen umfassen, die zu einer einwandfreien Ausführung der Bauleistung erforderlich sind.

Soweit der Bieter eine Leistung anbietet, deren Ausführung nicht in Allgemeinen Technischen Vertragsbedingungen oder in den Vergabeunterlagen geregelt ist, hat er im Angebot entsprechende Angaben über Ausführung und Beschaffenheit dieser Leistung zu machen.

- 4.3 Nebenangebote sind, soweit sie Teilleistungen (Positionen) des Leistungsverzeichnisses beeinflussen (ändern, ersetzen, entfallen lassen, zusätzlich erfordern), nach Mengenansätzen und Einzelpreisen aufzugliedern (auch bei Vergütung durch Pauschalsumme).
- 4.4 Nebenangebote, die den Nummern 4.1 bis 4.3 nicht entsprechen, werden von der Wertung ausgeschlossen.

5 Bietergemeinschaften

- 5.1 Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben,
- in der die Bildung einer Arbeitsgemeinschaft im Auftragsfall erklärt ist,
 - in der alle Mitglieder aufgeführt sind und der für die Durchführung des Vertrags bevollmächtigte Vertreter bezeichnet ist,
 - dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
 - dass alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte/mit Siegel versehene Erklärung abzugeben.

- 5.2 Sofern nicht im offenen Verfahren ausgeschrieben wird, werden Angebote von Bieter-gemeinschaften, die sich erst nach der Aufforderung zur Angebotsabgabe aus aufgeforderten Unternehmen gebildet haben, nicht zugelassen.

6 Kapazitäten anderer Unternehmen (Unteraufträge, Eignungsleihe)

Beabsichtigt der Bieter, Teile der Leistung von anderen Unternehmen ausführen zu lassen oder sich bei der Erfüllung eines Auftrages im Hinblick auf die erforderliche wirtschaftliche, finanzielle, technische oder berufliche Leistungsfähigkeit anderer Unternehmen zu bedienen, so muss er die hierfür vorgesehenen Leistungen/Kapazitäten in seinem Angebot benennen. Der Bieter hat auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle zu einem von ihr bestimmten Zeitpunkt nachzuweisen, dass ihm die erforderlichen Kapazitäten der anderen Unternehmen zur Verfügung stehen und diese Unternehmen geeignet sind. Er hat den Namen, den gesetzlichen Vertreter sowie die Kontaktdaten dieser Unternehmen anzugeben und entsprechende Verpflichtungserklärungen dieser Unternehmen vorzulegen.

Nimmt der Bieter in Hinblick auf die Kriterien für die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit im Rahmen einer Eignungsleihe die Kapazitäten anderer Unternehmen in Anspruch, müssen diese gemeinsam für die Auftragsausführung haften; die Haftungserklärung ist gleichzeitig mit der „Verpflichtungserklärung“ abzugeben.

Der Bieter hat andere Unternehmen, bei denen Ausschlussgründe vorliegen oder die das entsprechende Eignungskriterium nicht erfüllen, innerhalb einer von der Vergabestelle gesetzten Frist zu ersetzen.

7 Eignung

- 7.1 Offenes Verfahren

Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung durch den Eintrag in die Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) und ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bei Einsatz von anderen Unternehmen ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung für die zu vergebende Leistung mit dem Angebot

- **Entweder** die ausgefüllte „Eigenerklärung zur Eignung“, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise
 - **Oder** eine Einheitliche Europäische Eigenerklärung (EEE)
- vorzulegen.

Bei Einsatz von anderen Unternehmen gemäß Nummer 7 sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Sind die anderen Unternehmen präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der benannten anderen Unternehmen) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. in der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

7.2 Nichtoffene Verfahren, Verhandlungsverfahren

Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen **präqualifizierte Unternehmen** der engeren Wahl auf gesondertes Verlangen nachweisen, dass die von ihnen vorgesehenen anderen Unternehmen präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifizierung erfüllen, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise.

Gelangt das Angebot **nicht präqualifizierter Unternehmen** in die engere Wahl, sind auf gesondertes Verlangen die in der „Eigenerklärung zur Eignung“ bzw. der EEE genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen vorzulegen. Ist der Einsatz von anderen Unternehmen vorgesehen, müssen die Eigenerklärungen und Bescheinigungen auch für die benannten anderen Unternehmen vorgelegt bzw. die Nummern angegeben werden, unter denen die benannten anderen Unternehmen in der Liste des Vereins für die Präqualifikation von Bauunternehmen e.V. (Präqualifikationsverzeichnis) geführt werden, ggf. ergänzt durch geforderte auftragsspezifische Einzelnachweise. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Die Verpflichtung zur Vorlage von Eigenerklärungen und Bescheinigungen entfällt, soweit die Eignung (Bieter und benannte andere Unternehmen) bereits im Teilnahmewettbewerb nachgewiesen ist.

	Vergabenummer	Datum
	25E0107S	
Baumaßnahme		
5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel		
Schloß Wiligrad		
Leistung		
Baustelleneinrichtung		

Ergänzung der Aufforderung zur Angebotsabgabe**Verzeichnis der im Vergabeverfahren vorzulegenden Unterlagen (Erklärungen, Angaben, Nachweise)****1 Unterlagen, die mit dem Angebot abzugeben sind****1.1 Formblätter**

- ☒ Angebotsschreiben (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Angaben zur Preisermittlung entsprechend den Formblättern 221 oder 222 (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ 224 - Angebot Lohnleitklausel (wenn ein Änderungssatz angeboten wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, zu dem ein Änderungssatz angeboten wird)
- ☐ 233 - Verzeichnis der Nachunternehmerleistungen (wenn Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem Teile der Leistung an Nachunternehmer vergeben werden sollen)
- ☒ 234 - Erklärung Bieter-/Arbeitsgemeinschaft (wenn das Angebot von einer Bietergemeinschaft abgegeben wird; bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot einer Bietergemeinschaft)
- ☒ 235 - Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen (wenn sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird; bei Abgabe mehrere Hauptangebote für jedes Hauptangebot, in dem sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedient)
- ☐ 248 - Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☐ Vertragsformular/e Instandhaltung (bei Abgabe mehrerer Hauptangebote für jedes Hauptangebot)
- ☒ Erklärung nach TVgG MV Bau Anlagen 1 und 2 (Namen in Textform unten eintragen)
- ☒ Anlage 2: Eigenerklärung zum Verbot der Zuschlagserteilung an RUS Unternehmen

1.2 unternehmensbezogene Unterlagen

- ☒ Angabe der PQ-Nummer im Angebotsschreiben oder Formblatt Eigenerklärung zur Eignung oder Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☒ Eintragung Berufsregister, z.B. Handwerkskammer, IHK, Gewerbeanmeldung o. Handelsregisterrauszug
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der BG mind. gültig bis zum Öffnungstermin und nicht älter als 6 Monate

1.3 Leistungsbezogene Unterlagen

- ☒ Leistungsverzeichnis mit den Preisen
- ☐ Produktangaben in folgenden Positionen:

☐
1.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Erfüllung von Mindestanforderungen, z.B. Datenblätter, Muster, spezielle Nachweise
- ☒ Erklärung zum Datenschutz



2 Unterlagen, die auf Verlangen der Vergabestelle vorzulegen sind**2.1 Formblätter**

- ☐ 126 - Sicherheitsauskunft und Verpflichtungserklärung Nachunternehmer/Unterauftragnehmer
- ☒ 236 - Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen
- ☒ Aufgliederung der Einheitspreise entsprechend Formblatt 223
- ☐
- ☐

2.2 unternehmensbezogene Unterlagen (Bestätigungen der Eigenerklärungen)

- ☒ Referenznachweise mit den im Formblatt Eigenerklärung zur Eignung genannten Angaben
- ☒ Erklärung zur Zahl der in den letzten 3 Jahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen, mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal
- ☐ Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer
- ☒ rechtskräftig bestätigter Insolvenzplan (falls eine Erklärung über das Vorliegen eines solchen Insolvenzplanes angegeben wurde)
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse, falls das Unternehmen beitragspflichtig ist
- ☒ Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen, falls das Finanzamt eine solche Bescheinigung ausstellt
- ☒ Freistellungsbescheinigung nach § 48b Einkommensteuergesetz
- ☐ Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen
- ☐
- ☐

2.3 leistungsbezogene Unterlagen

- ☐ Produktdatenblätter benannter Fabrikate
- ☒ min. 3 Referenzen und Befähigungsnachweise für Ausführung von Baustelleneinrichtungen

2.4 sonstige Unterlagen

- ☐ Urkalkulation (die Urkalkulation wird für die Prüfung der Preise geöffnet, im Anschluss wieder verschlossen)
- ☐
- ☐

	Vergabenummer	
	25E0107S	
Baumaßnahme 5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad		
Leistung Baustelleneinrichtung		

Ergänzung der Aufforderung zur Abgabe eines Angebots

Mindestanforderungen an Nebenangebote

[illegible]

Vergabenummer	25E0107S
---------------	----------

Baumaßnahme

5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel**Schloß Wiligrad**

Leistung

Baustelleneinrichtung**BESONDERE VERTRAGSBEDINGUNGEN****1 Ausführungsfristen (§ 5 VOB/B)****1.1 Fristen für Beginn und Vollendung der Leistung (=Ausführungsfristen):**

Mit der Ausführung ist zu beginnen

- ☒ am **05.01.2026**
- ☐ spätestens _____ Werktagen nach Zugang des Auftragsschreibens.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ innerhalb von 12 Werktagen nach Zugang der Aufforderung durch den Auftraggeber (§ 5 Absatz 2 Satz 2 VOB/B). Die Aufforderung wird Ihnen voraussichtlich bis zum _____ zugehen; Ihr Auskunftsrecht gemäß § 5 Absatz 2 Satz 1 VOB/B bleibt hiervon unberührt.
- ☐ nach der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Frist für den Ausführungsbeginn.

Die Leistung ist zu vollenden (abnahmereif fertig zu stellen)

- ☒ am **15.03.2028**
- ☐ innerhalb von _____ Werktagen nach vorstehend angekreuzter Frist für den Ausführungsbeginn.
- ☐ in der _____ KW, spätestens am letzten Werktag dieser KW.
- ☐ in der im beigefügten Bauzeitenplan ausgewiesenen Fertigstellungsfrist.

1.2 Verbindliche Fristen (=Vertragsfristen) gemäß § 5 Absatz 1 VOB/B sind:

- ☒ vorstehende Frist für den Ausführungsbeginn
- ☒ vorstehende Frist für die Vollendung (abnahmereife Fertigstellung) der Leistung
- ☐ folgende als Vertragsfrist vereinbarte Einzelfristen
- ☐ aus dem beigefügten Bauzeitenplan:

☐ ohne Bauzeitenplan werden ausdrücklich als Vertragsfristen vereinbart:

2 Vertragsstrafen (§ 11 VOB/B)**2.1 Der Auftragnehmer hat bei Überschreitung der unter 1. als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen oder der Frist für die Vollendung als Vertragsstrafe für jeden Werktag des Verzugs zu zahlen:**

- ☒ **0.00** € (ohne Umsatzsteuer)
- ☒ **0.00** Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme ohne Umsatzsteuer; Beträge für angebotene Instandhaltungsleistungen bleiben unberücksichtigt. Die Bezugsgröße zur Berechnung der Vertragsstrafe bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist der Teil dieser Auftragssumme, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

2.2 Die Vertragsstrafe wird auf insgesamt _____ Prozent der im Auftragsschreiben genannten Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt. Bei der Überschreitung von als Vertragsfrist vereinbarten Einzelfristen ist die Vertragsstrafe auf den in Satz 1 genannten Prozentsatz des Teils der Auftragssumme (ohne Umsatzsteuer) begrenzt, der den bis zu diesem Zeitpunkt vertraglich zu erbringenden Leistungen entspricht.

- 2.3 Verwirkte Vertragsstrafen für den Verzug wegen Nichteinhaltung als Vertragsfrist vereinbarter Einzelfristen werden auf eine durch den Verzug wegen Nichteinhaltung der Frist für die Vollendung der Leistung verwirkte Vertragsstrafe angerechnet.

3 Zahlung (§ 16 VOB/B)

Aufgrund der besonderen Natur oder Merkmale der Vereinbarung wird die Frist für die Schlusszahlung gem. § 16 Absatz 3 Nummer 1 VOB/B und den Eintritt des Verzuges gem. § 16 Absatz 5 Nummer 3 VOB/B verlängert auf

Tage.

4 Sicherheitsleistung für die Vertragserfüllung (§ 17 VOB/B)

- ☐ Auf Sicherheit für die Vertragserfüllung wird verzichtet.
☒ Soweit die Auftragssumme mindestens 250.000 Euro ohne Umsatzsteuer beträgt, ist Sicherheit für die Vertragserfüllung in Höhe von fünf Prozent der Auftragssumme (inkl. Umsatzsteuer, ohne Nachträge) zu leisten.

5 Sicherheitsleistung für Mängelansprüche

- ☐ Auf Sicherheit für die Mängelansprüche wird verzichtet.
☒ Die Sicherheit für Mängelansprüche beträgt drei Prozent der Summe der Abschlagszahlungen zum Zeitpunkt der Abnahme (vorläufige Abrechnungssumme).

6 Bürgschaften (§ 17 VOB/B)

Wird Sicherheit durch Bürgschaft geleistet, ist dafür das jeweils einschlägige Formblatt des Auftraggebers zu verwenden, und zwar für

- | | |
|---|--|
| - die Vertragserfüllung das Formblatt | „Vertragserfüllungsbürgschaft“ |
| - die Mängelansprüche das Formblatt | „Mängelanspröchebürgschaft“ |
| - vereinbarte Vorauszahlungen und Abschlagszahlungen gem. § 16 Absatz 1 Nummer 1 Satz 3 VOB/B das Formblatt | „Abschlagszahlungs-/ Vorauszahlungsbürgschaft“ |

7 Technische Spezifikationen

Soweit im Leistungsverzeichnis auf Technische Spezifikationen (z.B. nationale Normen, mit denen europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Bewertungen, gemeinsame technische Spezifikationen, internationale Normen) Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: "oder gleichwertig", immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

8 Werbung

Werbung auf der Baustelle ist nur nach vorheriger Zustimmung des Auftraggebers zulässig.

9 frei

10 Weitere Besondere Vertragsbedingungen

Name und Anschrift des Bieters
(Firmenname lt. Handelsregister)

Ort:
Datum:
Tel.:
Fax:
e-mail:
USt.-ID-Nr.:
HR-Nr.:
Registergericht:
BImA-Nummer:

(Name und Anschrift der Vergabestelle)

Staatliches Bau- und Liegenschaftsamt Schwerin

Werderstraße 4
19055 Schwerin
Deutschland

Angebotsschreiben

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer

Baumaßnahme

10195-E7-0006

5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel

Schloß Wiligrad

Vergabenummer

Leistung

25E0107S

Baustelleneinrichtung

Anlagen¹, die Vertragsbestandteil werden

- ☐ Leistungsverzeichnis/Leistungsprogramm (Kurz- oder Langfassung) mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ Vertragsformular für Instandhaltung mit den Preisen sowie den geforderten Angaben und Erklärungen
- ☐ 224 Lohnleitklausel - Berechnung des Änderungssatzes
- ☐ 233 Nachunternehmerleistungen
- ☐ 234 Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
- ☐ 235 Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmen
- ☐ 248 Erklärung zur Verwendung von Holzprodukten
- ☐ Nebenangebot(e)
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐
- ☐

Anlagen¹, die der Angebotserläuterung dienen, ohne Vertragsbestandteil zu werden

- ☐ 124 Eigenerklärung zur Eignung
- ☐ Einheitliche Europäische Eigenerklärung
- ☐ 221 oder 222 Angaben zur Preisermittlung
- ☐
- ☐

¹ vom Bieter anzukreuzen und beizufügen

1 Ich/Wir biete(n) die Ausführung der oben genannten Leistung zu den von mir/uns eingesetzten Preisen an.
An mein/unser Angebot halte(n) ich/wir mich/uns bis zum Ablauf der Bindefrist gebunden.

2 Die Angebotsendsumme des Hauptangebotes gem. Leistungsbeschreibung beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro

2.1 Die Gesamtsumme der jährlichen Vergütung gem. Instandhaltungsvertrag² beträgt einschl. Umsatzsteuer _____ Euro*

* nur ausfüllen, wenn den Vergabeunterlagen ein Instandhaltungsvertrag beiliegt

3 Anzahl der Nebenangebote _____ St.

4 Preisnachlass ohne Bedingung auf die Abrechnungssumme für Haupt- und alle Nebenangebote³ sowie auf die Preise für angeordnete Leistungen, die auf Grundlage der Preisermittlung für die vertragliche Leistung zu bilden sind _____ %

5 Bestandteil meines/unseres Angebots sind neben diesem Angebotsschreiben und seinen Anlagen:

- Allgemeine Vertragsbedingungen für die Ausführung von Bauleistungen (VOB/B), Ausgabe 2016,
- Unterlagen gem. Aufforderung zur Angebotsabgabe, Anlagen – Teil B

6 ☐ Ich bin/Wir sind für die zu vergebende Bauleistung präqualifiziert und im Präqualifikationsverzeichnis eingetragen unter Nummer:

Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____
Name: _____	PQ_Nummer: _____

☐ Ich bin/Wir sind kleines oder mittleres Unternehmen – KMU - (< 250 Beschäftigte und ≤ 50 Mio Euro Jahresumsatz bzw. ≤ 43 Mio Jahresbilanzsumme).⁴

7 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ ich/wir alle Leistungen im eigenen Betrieb ausführen werde(n).
- ☐ ich/wir die Leistungen, die nicht im Verzeichnis Nachunternehmerleistungen bzw. Verzeichnis der Leistungen/Kapazitäten anderer Unternehmer aufgeführt sind, im eigenen Betrieb ausführen werde(n).

² Bei mehreren Instandhaltungsverträgen ist die Summe der jährlichen Vergütungen einzutragen.

³ Preisnachlass gilt nicht für Instandhaltungsangebot

⁴ Bietergemeinschaften gelten nur dann als KMU, wenn der überwiegende Teil des Auftrags von (einem) Partner(n) der Bietergemeinschaft erbracht wird, der/die als KMU einzustufen ist/sind.

8 Ich/Wir erkläre(n), dass

- ich/wir den Wortlaut der vom Auftraggeber verfassten Langfassung des Leistungsverzeichnisses als alleinverbindlich anerkenne(n).
- mir/uns zugegangene Änderungen der Vergabeunterlagen Gegenstand meines/unseres Angebotes sind.
- ein nach der Leistungsbeschreibung ggf. zu benennender Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordinator gemäß Baustellenverordnung und dessen Stellvertreter über die nach den „Regeln zum Arbeitsschutz auf Baustellen; geeigneter Koordinator (Konkretisierung zu § 3 BaustellV) (RAB 30)“ geforderte Qualifikation verfügen, um die nach Baustellenverordnung übertragenen Aufgaben fachgerecht zu erfüllen.
- das vom Auftraggeber vorgeschlagene Produkt Inhalt meines/unseres Angebotes ist, wenn Teilleistungsbeschreibungen des Auftraggebers den Zusatz „oder gleichwertig“ enthalten und von mir/uns keine Produktangaben (Hersteller- und Typbezeichnung) eingetragen wurden.
- falls von mir/uns mehrere Nebenangebote abgegeben wurden, mein/unser Angebot auch die Kumulation der Nebenangebote, die sich nicht gegenseitig ausschließen, umfasst.
- ich/wir einen pauschalen Schadensersatz in Höhe von 15 Prozent der Bruttoabrechnungssumme dieses Vertrages entrichten werde, falls ich/wir aus Anlass der Vergabe nachweislich eine Abrede getroffen habe(n), die eine unzulässige Wettbewerbsbeschränkung darstellt, es sei denn, ich/wir weise(n) einen geringeren Schaden nach.
- ich/wir jede vom zuständigen Finanzamt vorgenommene Änderung in Bezug auf eine vorgelegte Freistellungsbescheinigung (§ 48b EStG) dem Auftraggeber unverzüglich in Textform mitteilen.

Unterschrift (bei schriftlichem Angebot)

Ist

- bei einem elektronisch übermittelten Angebot in Textform der Bieter nicht erkennbar,
- ein schriftliches Angebot nicht an dieser Stelle unterschrieben oder
- ein elektronisches Angebot, das signiert/mit elektronischem Siegel versehen werden muss, nicht wie vorgegeben signiert/mit elektronischem Siegel versehen,

wird das Angebot ausgeschlossen.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusätzliche Technische Vorbemerkungen (Allgemeiner Teil)

1.) Allgemeines

Die in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen

Baumaßnahmen sind Teil der Fassadensanierung von Haupt- und Seitenflügel.

Das Schloss Wiligrad mit seinen Parkanlagen liegt am Steilufer des Schweriner Sees zwischen Lübstorf und Bad Kleinen.

Es handelt sich um eine Zweiflügelanlage mit einem Treppenturm im Hofwinkel, Unterteilung in Hauptgebäude und Flügelgebäude, mit einer Flügelspreizung von ca. 135 °.

Das Schloss wurde von 1896 bis 1898 nach Plänen von Albrecht Haupt und im Auftrag des Herzogs Johann Albrecht zu Mecklenburg und seiner Frau Herzogin Elisabeth errichtet.

HINWEIS ZUR ABRECHNUNG:

Die Baumaßnahme ist abrechnungstechnisch in zwei Bauabschnitte aufgeteilt, die jedoch gleichzeitig ausgeführt werden sollen:

4. Bauabschnitt : Hauptflügel

5. Bauabschnitt Seitenflügel

Sämtliche Aufmaße sind entsprechend der Kennzeichnung im BE-Plan für diese Bauabschnitte separat aufzustellen und zur Abrechnung zu bringen.

Sämtliche Arbeiten sind mit Rücksicht auf die verbleibende, schützenswerte Substanz auszuführen. Mehraufwendungen für vorsichtiges Vorgehen sind in die Einheitspreise ein zu kalkulieren und werden nicht zusätzlich vergütet.

Im hier beschriebenen Los 01 sind im Wesentlichen

folgende Arbeiten auszuführen:

- Herstellen und Unterhalten einer allgemeinen Baustelleneinrichtung,
- Abgrenzung der Baustelle mit Bauzäunen,
- Aufbringen einer befahrbaren Schotterdecke zum Schutz der vorhandenen Wege und Grünflächen
- Herrichten und Schützen der gebäudenahen Flächen, Einbauten und Bäumen vor der Gerüstaufstellung
- Errichten von Baustrom- und Bauwasseranschlüssen
- Einrichten und Unterhalten einer Kameraüberwachungsanlage
- Aufstellen und Unterhalten von Lager- und Sanitärcontainern
- Aufstellen und Unterhalten einer Bautafel

Hinweise zur Ausführung von weiteren Leistungen

durch andere Gewerke unter 11.) Schnittstellen.

Das Gebäudeensemble steht unter Denkmalschutz.

Die zuständige Denkmalschutz-/Bodendenkmalschutzbehörde ist bei Verdacht auf historisch und bautechnisch wertvolle Flächen oder Bodenfunde ständig zu konsultieren.

Nach Befunden durch die zuständige Behörde angeordnete zeitliche Unterbrechungen der Arbeiten sind einzukalkulieren.

2.) Standort

Schloss Wiligrad

Wiligrader Straße 17

19069 Lübstorf

Das Gelände ist um die Gebäude weitgehend eben und fällt zum nahe gelegenen Schweriner See stark ab.

Die Gebäude befinden sich innerhalb einer denkmalgeschützten Parkanlage, vorhandene Wege sind mit einer gebundenen Wegedecke angelegt und nur eingeschränkt mit größeren Fahrzeugen befahrbar.

Bei der Erbringung der vertraglichen Leistungen sind nur die ausgewiesenen Zugänge zu nutzen, die Einschränkung von öffentlichen oder privaten Verkehrsflächen, sowie die Zugänge und Zufahrten zu den anliegenden Grundstücken und zum Gebäude selbst sind ständig zu gewährleisten.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Weitere verkehrsrechtliche Belange im Zusammenhang mit seinen Leistungen sind vom AN mit den zuständigen Behörden selbständig zu klären und die sich daraus ergebenden Kosten in seiner Kalkulation zu berücksichtigen.

Alle erforderlichen Genehmigungen für z.B. eventuellen Großgeräteinsatz, etc. sind vom AN selbständig einzuholen.

Die Aufwendungen und Kosten für die Einholung aller notwendigen Informationen und Genehmigungen sind durch den AN zu tragen. Alle dabei anfallende Gebühren sind inkl. der ggf. durch Auflagen entstehenden weiteren Kosten in den Einheitspreisen zu berücksichtigen. Eine gesonderte Vergütung erfolgt nicht.

Es wird dem Bieter ausdrücklich empfohlen, sich vor Ort

über die technische und organisatorische Durchführung

der Arbeiten zu informieren, insbesondere:

- über Zufahrtswege
- Verkehrsverhältnisse
- Baustelleneinrichtung
- Stellmöglichkeiten Material, Maschinen, etc.

Diesbezüglich offene Fragen sind mit dem AG vor

Angebotsabgabe zu klären. Mit der Abgabe seines

unterscribenen Angebotes bestätigt der Bieter, daß

ihm Baustellengegebenheiten bekannt sind und diese in

die jeweiligen Einheitspreise einkalkuliert hat.

HINWEISE:

Das Grundstück ist wegen der engen Platzverhältnisse und auf gebundener Wegedecke der Parkwege mit Baufahrzeugen nur eingeschränkt und in Teilbereichen ohne Wendemöglichkeit befahrbar.

Während der Bauphase ist zumindest teilweise mit einer Nutzung der Gebäude durch nicht am Bau Beteiligte zu rechnen. Die Personen werden rechtzeitig durch den Auftraggeber über Einschränkungen durch die Bauarbeiten informiert und zum Verhalten im Baustellenbereich unterwiesen.

Die Baugewerke sind zur Rücksichtnahme und bei Bedarf entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen angehalten, um eine Gefährdung von Personen auszuschließen.

3.) Pläne, Unterlagen

Angebots- und Kalkulationsgrundlage sind neben dem LV auch Planzeichnungen und weitere Unterlagen, diese sind nachfolgend im Anlagenverzeichnis aufgeführt.

Die beigegebenen Pläne dienen ausschließlich zu Erstellung des Angebotes und sind keine freigegebenen Unterlagen für die Fertigung.

4.) Baustelleneinrichtung

Flächen für Zwischenlagerung

stehen nur im begrenzten Umfang zur Verfügung. Der

Flächenbedarf ist mit dem Auftraggeber abzustimmen.

Containerunterkünfte sind nicht zulässig

Für die Baustelleneinrichtung und Lagerplätze dürfen

nur die Flächen gemäß Baustelleneinrichtungsplan in

Anspruch genommen werden. Sollte der AN weitere Flächen

benötigen, ist deren Anmietung Leistung des AN.

Werden durch den AN öffentliche und private

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Verkehrswege, Gebäude und Einrichtungen auf dem Baugrundstück im Zuge der Baumaßnahme beschädigt, so hat er diesen Schaden unentgeltlich zu beheben, der AN trägt hierfür auch die Folgeschäden.		
		Verunreinigungen öffentlicher und privater Verkehrswege einschl. Baustraßen durch Fahrzeuge und Maschinen des Auftragnehmers sind durch geeignete Maßnahmen möglichst zu vermeiden. Trotzdem auftretende Verunreinigungen sind durch den Auftragnehmer rechtzeitig zu beseitigen, so dass hierdurch keine Gefährdung des öffentlichen		
		Sanitäreinrichtung (Baustellen-WC mit Handwaschbecken) wird durch den AG (Gewerk Baustelleneinrichtung, VE 01) gestellt.		
		Baustromanschluss mit Zähleinrichtung ist auf der Baustelle im KG vorhanden und wird über Baustromverteiler auf die Etagen verteilt (Gewerk Baustelleneinrichtung, VE 01).		
		Trinkwasseranschluss mit Zähleinrichtung und Absperrhahn ist auf der Baustelle im KG vorhanden und wird nach außen verlegt (Gewerk Baustelleneinrichtung, VE 01).		
		Kosten für weitere Unterverteilungen und Zuleitungen sind in die EP einzukalkulieren.		
		Durch den AG wird ein Bauschild errichtet, an dem ein Schild mit der Firmenanschrift des AN angebracht wird.		
		Das Anbringen von Werbeplanen am Bauwerk oder am Gerüst ist nicht zulässig.		
		5.) Kostenumlagen		
		siehe Formblatt 214		
		6.) Bauablauf		
		Es ist grundsätzlich davon auszugehen, daß die Ausführung der Arbeiten in zeitlich versetzten Abschnitten erfolgt, jedoch innerhalb der vereinbarten Bauzeit.		
		Unmittelbar nach Auftragserteilung ist durch den AN ein Detail-Bauablaufplan mit Zuordnung von Arbeitskräften zu erstellen und 10 WT nach Auftragserteilung der Bauleitung vorzulegen.		
		7.) Baustellensicherheit		
		Stellung, Vorhalten und Rückbau aller erforderlichen sicherheitstechnischen Ausrüstungen in Abstimmung mit der BG für die Leistungen des AN (Benutzung durch Dritte ist zu gewährleisten).		
		8.) Organisation		
		Der AN verpflichtet sich zur Kooperation der Leistungen mit allen angrenzenden Gewerken, um eine fachgerechte und der Planung entsprechende Gesamtleistung sicherzustellen.		
		Die Teilnahme an den wöchentlichen Bau- und		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Koordinationsbesprechungen hat der AN sicherzustellen.		
		Das Führen eines Bautagebuches gehört zu den Pflichten des AN.		
		Für die angebotenen Bauleistungen übernimmt der Auftragnehmer die Fachbauleitung im Sinne der Landesbauordnung.		
		9.) Stoffe, Nachweise, Güten		
		Bei der Verwendung von zulassungspflichtigen Stoffen und Bauteilen sind die amtlichen Nachweise (Prüfzeugnis oder Prüfbescheid oder allgemeine bauaufsichtliche Zulassung) vorzulegen.		
		Falls für die angebotene Konstruktion keine allgemeine amtliche Zulassung vorhanden ist, so gehört es zu den Aufgaben des Auftragnehmers, Einzelzulassungen und ggf. zusätzliche Prüfungen, Gutachten und Prüfversuche zu erwirken, einschl. Kostenübernahme.		
		Die Güte der Baustoffe und Bauteile, die ausreichende Widerstandsfähigkeit gegen allgemeine Umwelteinflüsse und gegen übliche Reinigungsmittel, sowie die Verträglichkeit der Baustoffe und Bauteile untereinander ist nachzuweisen.		
		10.) Ausführung		
		> Allgemeines		
		Gegen Verschmutzungen und Beschädigungen an Bauteilen jeder Art sind geeignete Vorkehrungen zu treffen.		
		> Vermessung		
		Alle für die Ausführung und Montage erforderlichen Maße sind am Bau im Rahmen eines Aufmaßes durch den AN, jeweils vor Materialbestellung zu nehmen bzw. zu überprüfen. Abweichungen von der Planung bzw. Schäden an der vorhandenen Bausubstanz und Probleme sind unverzüglich der örtlichen Bauüberwachung anzuzeigen.		
		Der AN ist verpflichtet, vor Beginn der Ausführung während der Bauzeit Kontrollmessungen der Höhen und Eckpunkte durchzuführen. Von den Kontrollmessungen sind Protokolle zu fertigen und dem AG vorzulegen.		
		Werden Meterisse und Fluchtachsen von den anderen Auftragnehmern übernommen, so geschieht dies		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

eigenverantwortlich.

11.) Schnittstellen

Bereits vor dem Baubeginn wird durch den AG die Entnahme der Bepflanzung im Bereich der Baustelleneinrichtung veranlasst.

Im Bauablauf werden gleichzeitig oder zeitversetzt folgende weitere Leistungen durch weitere Gewerke erbracht:

- Sanierung Natursteinsockelbereich am Hauptflügel (Los 02)
- Gerüstaufbau an den Außenfassaden, Giebeln und Türmen, Haupt- und Seitenflügel (Los 03)
- Putz,- Klinker-Rohbau- und Malerarbeiten an den Fassaden, Giebeln, Türmen und Schornsteinen, Haupt- und Seitenflügel (Los 04)
- Dachdecker-/Klempner-/Blitzschutzarbeiten, Haupt- und Seitenflügel (Los 05)
- Tischlerarbeiten, Fenster und Außentüren, Haupt- und Seitenflügel (Los 06)
- Restaurierung der Terrakotten an den Fassaden, Giebeln und Türmen, Haupt- und Seitenflügel (Los 07)
- Restauratorische Arbeiten, Verglasungen (Los 8)
- Restauratorische Metallbauarbeiten an Geländern und Vordächern (Los 9)
- Außenanlagen und Freiflächengestaltung im Anschluss an den Rückbau der Baustelleneinrichtung (Los 10)
- Einbruchmeldeanlage/Elektroinstallation (Los 11)
- Baufeinreinigung (Los 12)
- Natursteinarbeiten (Los 13)

12.) Muster / Bemusterung

Zur Beurteilung der Funktionalität und Qualität sind

für sämtliche am Bau verbleibende Materialien vor der

Materialbestellung zu bemustern bzw. durch Übergabe der

Produktdatenblätter nachzuweisen.

Die durch den Auftraggeber bestätigten Muster sind

verbindlich, Handmuster verbleiben bis zur Abnahme beim

Auftraggeber.

Die Materialbestellung darf erst nach schriftlicher

Genehmigung und Freigabe der Muster durch den AG

erfolgen.

Zu bemusternde Bauteile entsprechend Festlegung in den

gewerkespezifischen ZTV.

13.) Vorschriften / Normen

Die Ausführung der Arbeiten hat nach den anerkannten

Regeln der Technik zu erfolgen, weiterhin gelten alle

anwendbaren DIN-Normen in der zum Angebotszeitpunkt

gültigen Fassung, welche sich auf das Gewerk, die

vorgesehenen Materialien und deren Verarbeitung nach

dem Stand der Technik beziehen, unter anderem gelten:

- DIN 18299 Allgemeine Regelungen für Bauarbeiten
- DIN 18451 Gerüstbauarbeiten
- DIN 1055 Lastannahmen
- DIN 4102 Brandverhalten von Baustoffen und Bauteilen
- DIN 4109 Schallschutz im Hochbau
- DIN 4420 Arbeits- und Schutzgerüste

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

- DIN 4422 Fahrbare Arbeitsbühnen
- DIN 18201, 18202, 18203 Toleranzen im Hochbau
- VBG Vorschriften der Berufsgenossenschaften
- TRGS, GefStoffV
- Bestimmungen der Bauaufsicht
- Landesbauordnung
- Herstellervorschriften

Anlagenverzeichnis

Anlagenverzeichnis:

ARC-Pläne:

- BE-Plan 10195_E70006_P5_4-5_-_BE_A_100_03
- Dachaufsicht10195_E70006_P5_4-5_-_DA_A_105_-

ZTV Sicherheits- und Baustelleneinrichtung

Sicherheits- und Baustelleneinrichtung

Technische Vorbemerkungen

Mitgeltende Normen und Regeln:

Allgemeines

Es gelten jeweils die Normen und Regeln in der zum Vertragsschluss gültigen Fassung einschließlich der Änderungen, Berichtigungen und Beiblätter. Soweit in der Leistungsbeschreibung auf Technische Spezifikationen, z. B. nationale Normen, mit denen Europäische Normen umgesetzt werden, europäische technische Zulassungen, gemeinsame technische Spezifikationen, Internationale Normen, Bezug genommen wird, werden auch ohne den ausdrücklichen Zusatz: oder gleichwertig, immer gleichwertige Technische Spezifikationen in Bezug genommen.

DIN 18920

Vegetationstechnik im Landschaftsbau - Schutz von Bäumen, Pflanzenbeständen und Vegetationsflächen bei Baumaßnahmen

DIN EN 61439-5; VDE 0660-600-5

Niederspannung-Schaltgerätekombinationen - Teil 5: Schaltgerätekombinationen in öffentlichen Energieverteilungsnetzen

ASR Technische Regeln für Arbeitsstätten (ASR)

ASR A5.2

Anforderungen an Arbeitsplätze und Verkehrswege auf Baustellen im Grenzbereich zum Straßenverkehr Straßenbaustellen

BaustelleneinrVV HA

Technische Baubestimmungen; Baustelleneinrichtungen; Sicherheitsregeln für die Einrichtung und den Betrieb auf Baustellen

RSA 95

Richtlinien für die Sicherung von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)

Angaben zu Stoffen und Bauteilen

Baustromverteiler müssen mindestens der Schutzart IP 43, die ggf. dazu gehörenden Messeinrichtungen IP 54 entsprechen

Angaben zur Ausführung

Allgemeines

Baustelleneinrichtung auf Grasnarbe oder Humus ist nicht gestattet. Die Kronen- und Wurzelbereiche von Bäumen sind frei zu halten. Das gilt auch für Materiallagerungen. Vorhandene Grenzsteine und Vermessungsmarkierungen sind mit Beginn der Arbeiten im Zuge der Baustelleneinrichtung bis zum Räumen der Baustelleneinrichtung zu sichern. Vor Beginn der Arbeiten hat sich der Auftragnehmer über den Verlauf von Leitungen, Kabel usw. (unter- und überirdisch) zu informieren. Notwendige Umlegungen sind rechtzeitig vom Auftragnehmer zu beantragen. Baustellen- und endgültige Anschlüsse müssen grundsätzlich zugänglich bleiben und geschützt werden. Im Zweifel ist vom Auftragnehmer an den Auftraggeber ein Hinweis zu geben, erforderlichenfalls ist eine Festlegung zu treffen. Werden durch die Baustelleneinrichtung Rechte Dritter - insbesondere von Nachbarn - für die

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
Dauer der Bauarbeiten oder vorübergehend und kurzfristig beeinträchtigt, ist der Bauherr oder die Bauleitung unverzüglich zu informieren. Das gilt auch im Zweifel über das Vorliegen von Rechten oder bei zu vermutenden Beeinträchtigungen bzw. bei Beschädigung vorhandener Bauwerke oder Bauteile. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle, insbesondere der Schutz der Messeinrichtungen unabhängig von deren Rechtsträgerschaft. Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten: Der Auftraggeber ist über den beabsichtigten Abbau der Baustelleneinrichtung oder von wesentlichen Teilen derselben zu informieren. Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten: Nicht mehr benötigte Teile der Baustelleneinrichtung sind unverzüglich zu entfernen. Beim Abbau der Baustelleneinrichtung ist zu beachten: Nach Abbau der Baustelleneinrichtung sind das dafür benötigte Gelände bzw. die genutzten baulichen Anlagen und Gebäude in den ursprünglichen Zustand zu versetzen, soweit technisch möglich und falls nichts anderes vereinbart ist. Werden öffentliche Flächen über das vorgesehene Maß hinaus (zeitlich oder räumlich) auf Veranlassung des Auftragnehmers in Anspruch genommen, hat dieser die entsprechende Abstimmung mit den Behörden vorzunehmen (z.B. Sondernutzungserlaubnis nach StVO) und die erhöhten Gebühren zu tragen. Angaben zur Abrechnung In den Preis einzurechnen sind die Gebühren im Zusammenhang mit der beschriebenen Baustelleneinrichtung, soweit sie nicht sowieso vom Auftragnehmer zu tragen sind. Sonstige Angaben Der Auftragnehmer hat dafür Sorge zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen immer mindestens ein fließend deutsch sprechender Mitarbeiter seiner Firma auf der Baustelle anwesend ist. Zu den auf der Baustelle vorzuhaltenden Ausführungsunterlagen zählt neben den Ausführungsplänen auch eine Ausfertigung dieser Leistungsbeschreibung.				
01		Baustelleneinrichtung 4. BA - Hauptflügel		
01.01		BE-Gelände vorbereiten, Schutzmaßnahmen		
01.01.0010		BE-Fläche Wegeschutz - Vlies+Mineralgemisch		
		Wegeschutz - Vlies+Mineralgemisch		
		Mineralgemisch auf Geotextil als Wegeschutz auf historischen Wegen und befestigten Flächen liefern, einbauen, verdichten, nach Beendigung der Bauarbeiten rückstandsfrei entfernen und entsorgen,		
		Aufbauhöhe: ca. 20 cm, Mineralgemisch 0/32		
		Baustraßenbreite: angepasst an den Bestand		
		Einbauort: befestigte Flächen gemäß Plan BE		
		Hinweis zum Untergrundaufbau der gebundenen Wegedecke:		
		Der aktuelle Schichtenaufbau der Straße (Herstellung 2014) beträgt nach Angaben des AG insgesamt ca. 60 cm, davon:		
		- 20 cm Frostschuttschicht (Kies-Sand-Gemisch) K0/45		
		- 30 cm Schottertragschicht (Schotter-Splitt-Sandgemisch) K0/45		
		- 6 cm Dynamische Schicht Moweflex K0/16		
		- 4 cm Deckschicht Mowelit K0/8,		
		wassergebundene Wegedecke nach DIN 18035-5 und FLL Fachbericht 2007 Reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen Gesteinsarten mit gleichbleibender Sieblinie/Kornfraktion und Produktqualität durch Zwangsmischung, hochwertige mineralische Füller, ohne Ton- und Lehmantel Seitengefälle mindestens 2,5 %. Farbe z.B. Gelb NRL 32 liefern und in 4 cm verdichteter Stärke erdfeucht einbauen, gem. Herstellerangaben, sonst wie vor beschrieben. Eigenschaften: wie vor beschrieben, jedoch Wasserschluckwert nach DIN 18035-5 $\geq 6,67 \times 10^{-3}$ cm/s, Oberflächenscherfestigkeit nach DIN 18035-5 $> 72,19$ kN/m ² Die Wasserspeicherkapazität beträgt ca 9,2 l bei einer Schichtstärke von 4 cm und eine Proctordichte von 95% Maximale Wasserkapazität nach FLL Wk max. 25.7 Vol % Widerstand gegen Frost- und Tauwechsel DIN EN 1367-1 0,5 % Verschleißbeständigkeit nach DIN 18035-5 4 % Umweltverträglich nach LAGA Z0.		
	439,000	m2		
01.01.0020		BE-Fläche Wegeschutz vorhalten		
		Wegeschutz vorhalten		
		Vorhaltung zur Vorposition, Wegeschutz		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
	Vorhaltedauer: ca. 126 Wochen			
	Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
01.01.0030	55.314,000	m2Wo		
	BE-Fläche einrichten, Vlies + Mineralgemisch			
	BE-Fläche befestigte Flächen für die Feuerwehr und als Lagerplatz einrichten			
	Gelände herrichten, Mutterboden abziehen, seidl. lagern, ggf. Niveaueausgleich herstellen			
	Mineralgemisch auf Geotextil als Erweiterung der Fahrflächen und Lagerplatz für Baustoffe liefern, einbauen, verdichten, nach Beendigung der Bauarbeiten rückstandsfrei entfernen und entsorgen,			
	bei Bedarf sind geeignete Entwässerungsgräben zur Ableitung von Oberflächenwasser mit ausreichender Befestigung des Untergrundes am Auslauf (zur Vermeidung von Verschmutzung) herzustellen und in dieser Position einzukalkulieren			
	Aufbauhöhe: ca. 20 cm, Mineralgemisch 0/32			
	Einbauort: nicht befestigte Flächen gemäß Plan BE			
	Hinweis:			
	Die Entnahme der Bepflanzung erfolgt vor Baubeginn durch den AG.			
01.01.0040	659,000	m2		
	BE-Fläche vorhalten			
	Feuerwehrfläche/Lagerplatz vorhalten			
	Vorhaltung zur Vorposition, BE-Fläche			
	Vorhaltedauer: ca. 126 Wochen			
	Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
01.01.0050	83.034,000	m2Wo		
	Ausbesserungspflege Baustraße und BE-Fläche			
	Ausbesserungspflege Baustraße und BE-Fläche			
	Ausbesserung von Absenkungen, Auswaschungen, Abrutschen von Kanten während der Nutzungszeit durch			
	Wiederaufnahme und Neuverlegung des Materials, ggf. mit Materialergänzung zur Wiederherstellung des Übergabezustandes			
	auch Wege der Bestandszufahrt reparieren,			
	Ausführung auch in Kleinflächen bis 1,0 m²			
	Einsätze mit einer mind.Reparatur-/Abrechnungsfläche von 25 m2			
01.01.0060	50,000	m2		
	Baumschutzkasten			
	Baumschutzkasten			
	Schutzzaun herstellen (Kasten)			
	Schutzzaun als Kasten in Modulbauweise liefern, aufbauen, vor- und unterhalten,			
	Äste der zu schützenden Thuja vorsichtig hochbinden,			
	Verwindungssteifen Schutzzaun aus vertikal angebrachten Brettern und starren Eckverbindungen einbauen.			
	max. Abstand der vertikalen Bretter: 5cm,			
	mind. 24mm dick.			
	Seitenlänge mind. 2,00 m			
	Verankerung an mind. 2 Seiten/Ecken im Erdreich mit Erdnägeln mit Gewindespillen einschlagen.			
	Beim einschlagen der Erdnägeln ist eine Beschädigung der Wurzeln zu vermeiden.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.01.0070	Schutzzaun nach Beendigung der Baumaßnahme abbauen und von der Baustelle entfernen			
	Vorhaltezeit ca. 126 Wochen			
01.01.0070	Einbauort: Thuja			
	1,000	St		
01.01.0070	Wurzelschutz - Vlies+Sand+HDPE-Platten			
	Wurzelschutz - Vlies+Sand+HDPE-Platten			
01.01.0070	liefern und verlegen sowie vor- und unterhalten eines Wurzelschutzes bestehend aus:			
	- Vlieslage - 20cm Sand - kompakter Fahrplatte Größe : 2000 x 800 x 12 mm, belastbar bis ca. 40 Tonnen, 1 mm Profilierung · 18 kg leicht. Kunststoff Fahrplatten aus hochwertig recyceltem HDPE 500 Kunststoff, leicht, flexibel und extrem bruchstabil. Die Kunststoff Fahrplatten zum Schutz des Untergrundes, dienen der Lastverteilung und verhindern das Einsinken bzw. festfahren von Fahrzeugen			
01.01.0070	als Schutz des Wurzelbereich vorhandener Bäume im Sinne DIN 18920, unterhalb der Krone zzgl 1,50m.			
	Wurzelschutz nach Beendigung der Baumaßnahme abbauen und von der Baustelle entfernen			
01.01.0080	Vorhaltezeit: ca. 126 Wochen			
	20,000	m2		
01.01.0080	Fußgängerbrücke, mobil, aus Holz oder Metall			
	Fußgängerbrücke, mobil, aus Holz oder Metall,			
01.01.0080	- Belag aus Gitterrosten, Bohlen oder Platten, - beidseitig Geländer,			
	zum Überqueren von Gräben/Aushubbereichen			
01.01.0080	aufstellen, betreiben/vorhalten/unterhalten während der Abdichtungsarbeiten und beseitigen.			
	Breite : ca. 0,80 m			
01.01.0080	Länge : bis ca. 2,00 m			
	Aufstellort:			
01.01.0080	-im Aushubbereich an der Fassade im Bereich von Eingängen			
	Vorhaltezeitdauer:			
01.01.0080	- ca. 3 Monate,			
	Ausführung, Vorhaltung und Abbau nur nach Angabe BÜ.			
01.01.0080	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.02	Umleitung Fußgänger			
01.02.0010	Fußgängerweg einrichten, Vlies + Mineralgemisch befestigte Wegefläche als provisorischen Fußgängerweg einrichten Gelände herrichten, Mutterboden abziehen, seidl. lagern, ggf. Niveauausgleich herstellen Mineralgemisch auf Geotextil als provisorische Wegefläche liefern, einbauen, verdichten, nach Beendigung der Bauarbeiten rückstandsfrei entfernen und entsorgen, bei Bedarf sind geeignete Entwässerungsgräben zur Ableitung von Oberflächenwasser mit ausreichender Befestigung des Untergrundes am Auslauf (zur Vermeidung von Verschmutzung) herzustellen und in dieser Position einzukalkulieren Aufbauhöhe: gesamt ca. 8 cm, Unterbau Mineralgemisch 0/32 Oberfläche Mineralgemisch 0/16 Einbauort: Wegeflächen außerhalb des BE-Geländes gemäß Plan BE Hinweis: Die Entnahme der Bepflanzung erfolgt vor Baubeginn durch den AG.			
01.02.0020	125,000	m2	_____	_____
	Fußgängerweg vorhalten befestigten provisorischen Fußgängerweg vorhalten Vorhaltung zur Vorposition, Vorhaltungsdauer: ca. 126 Wochen Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
01.02.0030	15.750,000	m2Wo	_____	_____
	Beschilderung Fußgängerumleitung, laminiert einschl. UK Beschilderung für die Fußgängerumleitung, laminiertes A4-Schild, Farblaserdruck auf Karton, Unterkonstruktion Holzpfehl mit Erdspeer nach Wahl des AN, Höhe bis ca. 1,50 m, aufstellen und nach Abschluss der Baumaßnahme beseitigen			
01.02.0040	5,000	St	_____	_____
	Beschilderung Fußgängerumleitung vorhalten Beschilderung vorhalten Vorhaltung zur Vorposition, Vorhaltungsdauer: ca. 126 Wochen Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
	630,000	StWo	_____	_____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03	Schutzmaßnahmen			
01.03.0010	Schutzeinhausung Parkbänke "Teneriffa", Holzwerkstoff-Platten Schutzeinhausung (Kasten) für immobile Parkbänke herstellen, liefern, aufbauen, vorhalten, Verwindungssteifer schlag- und wetterfester Schutzkasten aus Kanthölzern und Holzwerkstoffplatten, Plattendicke mindestens 24 mm, 4 Seitenwände und Deckel, Abmessungen der einzuhausenden Bank, Modell "Teneriffa": B/H/T= ca. 300/150/150 cm Schutzeinhausung nach Beendigung der Baumaßnahme abbauen und von der Baustelle entfernen Vorhaltezeit ca. 2,5 Jahre 4,000 St			
01.03.0020	Schutzabdeckung Gehweg, Stahlplatten Behelfsmäßige Schutzabdeckung zum Schutz vorhandener Gehwege (bestehend aus Pflasterdecken, Asphalt o.ä.) mit Stahlplatten herstellen, vorhalten, unterhalten und wieder beseitigen. Ausführung an stark belasteten Übergängen, nur nach besonderer Aufforderung durch die örtliche Bauüberwachung 50,000 m2			
01.03.0030	Schutz Aufstandsfläche Gerüst vor Gerüstbeginn Schutz der Aufstandsfläche Gerüst Auslegen der Flächen unterhalb des Gerüsts vor Beginn des Gerüstaufbaus mit Abdeckvlies, Baufolie und 20 mm Holzwerkstoffplatten als Schutz vor Verschmutzungen und Schäden durch herabfallendes Material, die Schutzschichten sind vollflächig, eben und straff zu verlegen, Breite des Schutzstreifens: bis ca. 1,50 m, vorhalten und unterhalten für die Dauer der Bauzeit, Rückbau und Entsorgung der Abdeckung mit Gerüstabbau, Ausführung in mehreren zeitlich versetzten Einsätzen, jeweils unmittelbar vor Aufbau der Gerüste und nur nach vorheriger Absprache mit dem Gerüstbauer. 285,000 m2			
01.03.0040	Treppenstufen und Podeste schützen, Vlies + Holzwerkstoffplatten Treppenstufen und Podeste, Tritt- und Setzstufen, historische Naturstein-/Werksteinstufen mit Untertritt schützen, Boden kehren, Vliesunterlage und wetterfeste Holzwerkstoffplatten passgenau zuschneiden, verrutschungssicher verlegen und an den Rändern staubdicht verkleben, vorhalten und unterhalten für die Dauer der Bauzeit, anschließend beseitigen. Abmessungen: Breite der Treppenanlagen von ca. 240 bis ca. 600 cm, teilweise seitliche Wangen Stufenabmessungen B/H=ca. 15-20/25-30 cm, zu schützen sind insgesamt ca. 15 Stufen Abrechnung nach zu belegender Fläche, horizontal, vertikal und schräg Ort: Eingangstreppenanlagen und Podeste ohne Vordach oder Schutztunnel im Gerüstbereich 50,000 m2			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.03.0050	Bautür (behelfsmäßig), verschließbar Bautür (behelfsmäßig), verschließbar Bautür, behelfsmäßig einbauen, vorhalten und beseitigen. Bautür in Systembauweise aus Stahlblech, zum Einsetzen in rohe Wandöffnungen sowie bei bereits eingesetzter Stahlzarge, stabile Ausführung, absperierbar, vorgerichtet für Profilverzylinder. Abmessung in verschiedenen Größen. Maulweite verstellbar, als einflügelige Tür. Lichte Weite : ca. 1,00 m Höhe : ca. 2,00 m Bodenfreiheit: ca. 0,05 m Vorhaltdauer: 12 Monate 2,000 St			
01.03.0060	Verbreitung für Bautüren in Bestandstüröffnungen Verbreitung für Bautüren Verbreiterung provisorisch im Lichten der Bestandsöffnung (ein- und zweiflügelige historische Eingangstüren, Einzelabmessungen von ca. 2 bis ca. 4 m ²) mit Öffnung für Bautüren aus stumpf gestoßenen Brettern o. OSB-Platten mit Rahmen aus Kanthölzern, in die Öffnung einbauen, vorhalten und nach Beendigung der Baumaßnahme beseitigen. 10,000 m ²			
01.03.0070	Türblätter ausbauen und lagern Türblätter von zu erhaltenden historischen Türen vor Beginn der Baumaßnahme kartieren, nummerieren und beschädigungsfrei ausbauen, Bauteile stoßsicher zur Einlagerung verpacken, ins Dachgeschoß transportieren und an die Bauüberwachung übergeben. Abmessungen B/H bis ca. 1,20/2,20 m Ausbauort: nur nach besonderer Anweisung durch die Bauüberwachung Wiedereinbau erfolgt später durch das Gewerk Tischler. 1,000 ST			
01.03.0080	Staubschutzwand UK+ Kunststoffolie+Tür bis 10 m² herstellen räumen Schutzvorrichtung als temporärer Staubschutz an Bauwerksöffnungen, einschl. Unterkonstruktion, Oberkante Öffnung über 3 bis 4 m, Einzelgrößen bis 10 m ² , umlaufend staubdicht anschließen, mit staubdicht verschließbarer Türöffnung, aus Kunststoffolie, Foliendicke mindestens 0,4 mm, herstellen, für die eigene Leistung vorhalten und räumen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauüberwachung. 10,000 m ²			
01.03.0090	Baustellengrobreinigung In den Verrechnungssätzen für Stundenlohnarbeiten sind zu dem Basislohn mit Grundlohn alle lohngebundenen Kosten auch die Zuschläge mit Auslösung, Fahrgelder sowie die Beaufsichtigung und die Kosten für das gewerkliche Grundwerkzeug einzuberechnen. Weiter sind in die Einheitspreise alle erforderlichen Mehrungen in den Lohnkosten bzw. Mehrkosten aus Leistungsminderungen einzurechnen. Stundenlohnarbeiten sind nur nach Anforderung der Objektüberwachung des AG und schriftlicher Genehmigung auszuführen. Die Stundennachweise für Stundenlohnarbeiten (auch für technisches Gerät) sind täglich 3-fach zur Unterschrift vorzulegen. Nicht angewiesene bzw. anerkannte Überstunden gelten als nicht ausgeführt. Stundensatz Helfer für Baugrobreinigungsarbeiten inkl. dazu erforderlicher Arbeitsutensilien wie z.B. Besen, Schaufel, Eimer, Schubkarren, Plastiksäcke, Wassersauger und falls erforderlich			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Abwasserpumpe

Ausführung nur nach Anforderung durch die Bauleitung des AGs, auch kurzfristig.

20,000 h

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.04 Bauzaun

01.04.0010 Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h=2,00 m

TLK-Nr. :000.006.040

Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h=2,00 m

Bauzaun, verschraubt, aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton,

inkl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc.

inkl. Verankerung mit Erdnägeln im Boden, jeder 2. Fuß

aufbauen,

4 Wochen vorhalten und nach Beendigung der Baumaßnahmen wieder demontieren,

Zaunhöhe: 2,00 m,

156,000 m

01.04.0020 Bauzaun vorhalten und unterhalten

TLK-Nr. :000.006.045

Bauzaun vorhalten und unterhalten:

Vorhaltung und Unterhaltung zur Vorposition,

Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Bauzaun

ca. 126 Wochen über die vereinbarte Grundeinsatzzeit hinaus.

Abrechnung : m x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit

24.336,000 mWo

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05	Baucontainer			
01.05.0010	Sanitärcontainer, ca. 15 m2, WC, D/H Sanitärcontainer, ca.15 m2, WC, D/H Sanitärcontainer inkl. Unterbau zum Ausgleich von Unebenheiten bis 15 cm, inkl. Anschluss Haustechnik, mit 5 WC Einheiten antransportieren, aufstellen, Aufbau nach Anweisung Bauüberwachung. Inbetriebnahme und Übergabe mit folgender Ausstattung: - 2 Stk Zugangstür mit PZ-Schloss, je 10 Stk Schlüssel - 2 Stk Drehkippfenster - Beschilderung WC Damen - separater Zugang von außen - Beleuchtung mit Schalter - Wandkonvektor min 2 KW - 1 WC-Anlagen - 1 Wasserbecken (Warmwasseranschluss) - Spiegel mit Ablage WC Herren: - separater Zugang von außen - Beleuchtung mit Schalter - Wandkonvektor min 2 KW - 4 WC-Anlagen - 4 Urinal - 2 Wasserbecken (Warmwasseranschluss) - 2 Spiegel mit Ablage Abmessung ca. 6,00 x 2,50 m Frisch-/Abwasserwasserversorgung vom Bestand. Der Trinkwasseranschluss und Netzanschluss in gesonderten Positionen beschrieben. Container zur Nutzung als WC, inkl. aller Anschlussgebühren, Versicherung gegen Einbruch/Vandalismus, inkl. wöchentliche Reinigung Nach Beendigung der Baumaßnahme Container abtransportieren und Stellplatz reinigen.			
01.05.0020	1,000	St		
	Sanitärcontainer, ca. 15 m2, WC, Vorhaltung, Reinigung Sanitärcontainer, ca. 15 m2, WC, Vorhaltung, Reinigung Container entsprechend Vorposition vorhalten und unterhalten, inkl. wöchentliche Feinreinigung und Auffüllung Verbrauchsmaterial. Verbrauchskosten werden durch den AG übernommen. Grundfläche: ca.: 15 m2 Geschätzte Vorhaltungsdauer: ca. 126 Wochen Teilzeiten in der Monats-Vorhaltung werden nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreise angerechnet.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.05.0030	126,000	StWo		
	Containeranlage 15m3 - Lagercontainer			
	Containeranlage 3x2,5 m - Lagercontainer			
	Containeranlage, inkl. Unterbau antransportieren und selbstständig aufstellen, inkl. Unterbau zum Ausgleich von Unebenheiten bis 15 cm,			
	Inbetriebnahme und Übergabe,			
	inkl. aller Anschlussgebühren, Versicherung gegen Einbruch/Vandalismus,			
	nach Freimeldung Endreinigung und Beräumung,			
	Grundfläche ca. 3 x 2,5 m ohne Einrichtung, Heizung und Elt-Anschluss zur bauseitigen Lagerung von historischen Einbauten wie Fenstern, Türblätter, etc.			
	Zugangstür mit PZ- Schloss und je 5 Stk Schlüssel			
01.05.0040	2,000	St		
	Containeranlage 3x2,5 m, Vorhaltung			
	Containeranlage 3x2,5 m, Vorhaltung			
	Lagercontaineranlage entsprechend Vorposition vorhalten,			
	Grundfläche : ca. 7,5 m2			
	Geschätzte Vorhaltungsdauer: ca. 126 Wochen			
	Teilzeiten in der Monats-Vorhaltung werden nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet.			
01.05.0050	252,000	StWo		
	Erste-Hilfe-Ausstattung für gesamte Baustelle			
	Erste-Hilfe-Ausstattung für Gesamt-Baustelle (für 50 Arbeitskräfte) als Erstausrüstung			
	zu Baubeginn auf der Baustelle gem. Vorgabe der BÜ einrichten,			
	für die Dauer der Baumaßnahmen vorhalten und warten,			
	nach Beendigung der Maßnahmen entfernen.			
01.05.0060	1,000	psch		
	Feuerlöscher, tragbar			
	Feuerlöscher, nach DIN EN 3, tragbar			
	geprüft und zugelassen			
	zu Baubeginn auf der Baustelle gem. Vorgabe der BÜ aufstellen,			
	für die Dauer der Baumaßnahmen vorhalten und warten,			
	nach Beendigung der Maßnahmen entfernen.			
	3,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.06	Bauwasseranschluss			
01.06.0010	Bauwasseranschluss für Wasserversorgungsanlage herstellen Bauwasseranschluss für Wasserversorgungsanlage herstellen Standrohr, Rohrtrenner und Zähler setzen und zentralen Anschlusspunkt für Bauwasser herstellen und sichern. Wasserversorgungsanlage für die gesamte Baustelle auf dem Baugelände einrichten und installieren. Diese Anlage umfasst: Anschlusspunkte: - Sanitärcontainer (Anschluss) - Besprechungscontainer (Anschluss) - Bauwasser Baustelle (Anschluss - Wasseranschluss gemäß BE-Plan) Es ist der vorhandene Bauwasseranschluss des Maschinenhauses zu nutzen und zu verlängern, hierzu ist ein Rohrgraben von 1m Tiefe für ein PE Rohr DN 25 herzustellen und nach Verlegung der Leitung zu verfüllen und zu verdichten. Gesamtlänge zu verlegende Wasserleitung ca. 100 m einschließlich der dazugehörigen notwendigen Anschluss- und Versorgungsleitungen. Bauwasseranschlüsse mit Standrohr und Zähler herstellen, ausreichend dimensioniert für die Versorgung des gesamten Baustellenbetriebes, auch als Anschluss für Fremdfirmen nutzbar, liefern und herstellen, Leitungen bis zur Baustelle mit mehreren Abzweigungen und Entnahmestellen entsprechend den Erfordernissen herstellen, vorhalten und wieder demontieren. Bauwasseranschlüsse zum Sanitär- und Besprechungscontainer werden provisorisch erdverlegt ausgeführt Anschlusspunkte gemäß Baustelleneinrichtungsplan. Erforderliche Grabungsarbeiten, Rohrverlegung einschl. provisorisches Wiederverfüllen sind in diese Position einzukalkulieren. Mit zu berücksichtigen sind Dämm - Massnahmen gegen Frosteinwirkungen bei entsprechenden Witterungen (bsp. Rohrbegleitheizung ist in dieser Position einzukalkulieren!). Bauwasseranschlüsse herstellen und betreiben über die komplette Bauzeit gemäß Bauzeitenplan - Verzögerung wird gesondert vergütet vgl. n.f. Position Reiner Verbrauch des Mediums Bauwasser einschl. Gebühren trägt der Auftraggeber.			
01.06.0020	1,000	psch		
	Anschluss Bauwasser über Bauzeit vorhalten und unterhalten Anschluss Bauwasser über Bauzeit vorhalten und unterhalten betriebsfertiger Anschluss von Bauwasser an Baustelleneinrichtung nach Bedarf und Abstimmung Voraussichtlich folgende Endverbraucher: - Sanitärcontainer - Besprechungscontainer - Bauwasser Baustelle Bauwasseranschluss der v. g. Pos. über die Bauzeit hinaus für die Nachfolgeunternehmen vorhalten, danach abbauen und abtransportieren.			
01.06.0030	126,000	Wo		
	Hygienennachweis Hygienennachweis Es ist ein Hygienennachweis für Trinkwasserqualität an der Entnahme durch ein anerkanntes Labor zu erbringen.			

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.06.0040	1,000	St		
Rohrgraben T=1000mm, B=1000mm, mit Sandbettung und prov. Verfüllung				
Rohrgraben T=1000mm, B=1000mm, mit Sandbettung und prov. Verfüllung herstellen				
Rohrgraben für vor beschriebene Abwasser und Wasserleitung von Anschluss Baucontainer zu Versorgungsschacht (Übergabeschacht Schnittstelle Statwerke Landshut) herstellen				
Einschl. Öffnen Oberbodenbelag und erforderlicher Grabungsarbeiten und Herstellung Sandbett				
Aushub für Rohrverlegung:ca. 35 m3				
01.06.0050	50,000	m		
Abwasseranschluss Sanitärcontainer				
Der Abwasseranschluss ist oberirdisch vom Sanitärcontainer in einen vorhandenen SW- Schacht über die Schachttöffnung bis in das Schachtgerinne herzustellen incl. Form- und Verbindungsstücke, Dimension entsprechend Sanitärcontainer.				
Der Schachtdeckel ist entsprechend den Vorgaben des AG abzulegen. Die Schachttöffnung ist mit einer begehbaren, mit für die SW- Leitung vorhandenen Aussparung zu schließen.				
	10,000	m		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.07	Baustromanschluss			
	Baumedien-Übergabestellen			
	Hinweis			
	Übergabestellen Elektro			
	Die Anschlüsse der Elektroleitung wird bauseitig vorbereitet und liegt im Bereich der BE-Fläche:			
	Die im Rahmen der Container- und Medienverteiler-Aufstellung erforderlichen Elektroleitungen sind möglichst außerhalb von Fahrwegen zu verlegen.			
	Im Bereich der Anschlussstellen sind sie möglichst innerhalb der Schutzabdeckung zu verlegen; die Verlegung auf einem Überbrückungsgerüst ist mit AG und BÜ abzustimmen.			
	Alle auf bzw. im Boden verlegten Leitungen sind zu schützen/zu überdecken mit lastverteilenden Auflagen, diese sind einzukalkulieren.			
01.07.0010	Baustromanschluss heranzuführen			
	Baustromanschluss heranzuführen			
	mit provisorischer Leitung,			
	einschl. Erdarbeiten bis zu einer Tiefe von 0,40 m bzw. Schutzmaßnahmen,			
	von der Übergabestelle bis			
	- Baustromanschlüsse/-verteiler für AN (an Fassaden F2 und F8/F9)			
	- Container			
	- Mastleuchte			
	gem. LV,			
	einschl. Vorhalten, Unterhalten und Beseitigen,			
	Anschlussleistung:bis 63 kVA			
	Schutzmaßnahmen:			
	Überfahrerschutz aus trapezförmigen Holzbohlen im Bereich von Fahrwegen			
	Nutzungsdauer: 32 Monate			
	Abrechnung: Meter			
	170,000	m		
01.07.0020	Gummischlauchleitung, Beanspruch., 5x35			
	Gummischlauchleitung, Beanspruch., 5x35			
	Gummischlauchleitung bei mittlerer mechanischer Beanspruchung und Nässe; mit Cu-Litze, Gummi-Aderisolation EI4,			
	Aderkennzeichnung nach DIN VDE 0293-308, Gummi-Außenmantel EM 2.			
	Querschnitt:5 x 35 mm²			
	Nutzungsdauer: 32 Monate			
	50,000	m		
01.07.0030	Baustromanschluss, 1 Zählerpl.,4 Dosen			
	Baustromanschluss, 1 Zählerpl.,4 Dosen			
	Baustromanschluss mit Messsatz, auch für Fremdfirmen nutzbar, für fünf Abgänge, mit Anschlusskabel Gummischlauchleitung, Verteilerkasten aus Stahlblech mit Schloss, ausreichend abgesichert, mit Erdung, an zugewiesenem Ort herstellen, vorhalten; nach Fertigstellung des Bauwerks abbauen.			
	Ausführung und Bestückung nach DIN VDE 0660-501, DIN 43868 und DIN EN 60439-4.			
	Gemäß BGV A2 ist der Verteiler mindestens monatlich zu prüfen. Die Prüfung ist zu protokollieren. Das Protokoll ist der Bauleitung und dem SIGE-Koordinator unaufgefordert in Kopie zu übergeben. Alle für die Prüfung anfallenden Kosten sind in den Einheitspreis einzukalkulieren.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Ausführung wie folgt:

Einspeisung: 1 Lasttrenner 3 x 125 A

Abgänge : 5 Felder, bestückt mit je

- 1 Hauptsicherung 3/63 A
- 1 Zwischenzähler
- 1 FI-Schalter 4 x 63 A/500 mA
- 1 CEE-Steckdose 5/32 A
- 1 CEE-Steckdose 5/16 A
- 1 FI-Schalter 4 x 25 A/30 mA
- 2 Schuko-Steckdosen 2 x 16 A/230 V

Alle Steckdosen mit entsprechender Vorsicherung. Die Angaben sind Mindestwerte. Nennspannung: 400 V

Grundeinsatzzeit: 4 Wochen

Nutzungsdauer: 32 Monate

01.07.0040 1,000 St **Steckdosenverteiler, IP 44, 16 A** _____
Steckdosenverteiler, IP 44, 16 A

Steckdosenverteiler für Baustelleneinsatz im Vollgummigehäuse, als IP 44.

Ausführung

- steckbare Verteiler mit FI-Schutzschalter
- Gehäuse aus Spezial-Hartgummi mit Anschlussleitung
- 5 Abgänge

Abgänge : 3 x Schuko 16 A/230 V;

2 x CEE 5-polig, 16 A/400 V

FI-Schalter: 30 mA

Einrichten für alle am Bau beteiligten AN.

Stromzuführung aus bauseitigem Übergabe-Anschluss; Heranführung der Leitung in gesonderter Position.

Grundeinsatzzeit: 4 Wochen

Nutzungsdauer: 32 Monate

Aufstellorte in Abstimmung mit BÜ

01.07.0050 2,000 St **Steckdosenverteiler, IP 44, 32 A** _____
Steckdosenverteiler, IP 44, 32 A

Steckdosenverteiler für Baustelleneinsatz im Vollgummigehäuse, als IP 44.

Ausführung

- steckbare Verteiler mit FI-Schutzschalter
- Gehäuse aus Spezial-Hartgummi mit Anschlussleitung
- 5 Abgänge

Abgänge : 3 x Schuko 16 A/230 V;

1 x CEE 5-polig, 16 A/400 V;

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		1 x CEE-5-polig, 32 A/400/V		
		FI-Schalter:30 mA		
		Einrichten für alle am Bau beteiligten AN.		
		Stromzuführung aus bauseitigem Übergabe-Anschluss; Heranführung der Leitung in gesonderter Position.		
		Grundeinsatzzeit: 4 Wochen		
		Nutzungsdauer: 32 Monate		
		Aufstellorte in Abstimmung mit BÜ		
01.07.0060	2,000	St		
		Baustromanschluss/-verteiler vorhalten		
		Baustromanschluss/-verteiler vorhalten,		
		Ausführung gemäß Vorpositionen für Zählerplatz und Steckdosenverteiler,		
		inkl. Wartung und aller erforderlichen und vorgeschriebenen laufenden Prüfungen, die mit der Hauptposition nicht abgegolten sind.		
		verlängerte Vorhaltdauer: 32 Monate		
01.07.0070	155,000	StMt		
		Baustromverteiler umsetzen		
		Baustromverteiler umsetzen,		
		während der Bauzeit gemäß Baufortschritt und wieder in Betrieb nehmen.		
		Ausführung nur in Abstimmung mit BÜ.		
01.07.0080	8,000	St		
		Lichtmast, Baustellenbeleuchtung		
		Lichtmast für Baustellenbeleuchtung,		
		Lichtmast DIN EN 40-2 als gerader Mast,		
		- aus Holz oder Metall nach Wahl des AN,		
		- Nennhöhe (h) mind. 6 m		
		inkl.		
		- Aufsatz- und Ansatzleuchte,		
		- mit eloxiertem Spiegelreflektor, LED 30 W,		
		- einschl. Lampe(n), einschließlich Befestigung am Lichtmast,		
		montieren, demontieren und zurücknehmen		
		einschl. bei Bedarf bis 2x umsetzen		
		einschl. Erdarbeiten,		
		Aufstellort: nur in Abstimmung mit BÜ.		
01.07.0090	1,000	St		
		Anschlussleitungen Elektro, Container		
		Anschlussleitung Elektro		
		für Anschluss der nachfolgend beschriebenen Büro- und Sanitärcontainer sowie Beleuchtung Lagerplatz,		
		ab Übergabestelle Baustrom (sh. BE-Plan, Anlage)		
		herstellen, vorhalten/unterhalten, nach Beendigung der Baumaßnahme demontieren.		
		Verlegung		
		- innerhalb der Baustraßen-Schutzabdeckung aus Mineralgemisch, inkl. Schutzrohr, unter		

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

lastverteilender Überbrückung/Überfahrschutz aus trapezförmigen Holzbohlen ; Abstellung Abdeckung und Lastverteilung in gesonderten Positionen); ca. 8 lfm

- in Grünflächen/Rasen, inkl. Erdarbeiten

Mehraufwand im Bereich befestigter Flächen in gesonderter Position.

Nutzungsdauer: 32 Monate

30,000 m

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.08	Videoüberwachung			
01.08.0010	PID 360 - autarkes Alarmsystem PID 360 - autarkes Alarmsystem • 5 Geräte (laut Kundenwunsch) • pro Gerät je 3 Kameras zur 360° Überwachung • inkl. automatisierte Täteransprache • inkl. 10 x 3 x 400 Lumen White Flash-Light • Preiskategorie/Mindestmietdauer: ab 27 Wochen • inkl. Überwachung und Wartung der Batterien • keine Stromanbindung notwendig • Lieferzeit: ca. 10 Tage nach Beauftragung • inkl. auffällige Hinweissbanner für Zaun, Fenster etc.			
	1,000	psch		
01.08.0020	PID 360 - autarkes Alarmsystem, Vorhaltung • Abrechnung je Woche pro Turm • Vorhaltezeit: ca. 126 Wochen			
	630,000	StWo		
01.08.0030	Leitstelle / Monitoring-Service - monatlich Leitstelle / Monitoring-Service - monatlich Vorhaltezeit: ca. 32 Monate			
	160,000	StMo		
01.08.0040	Vorhaltepauschale Vorhaltepauschale • Vorhalten von Einsatzkräften und -fahrzeugen für Alarminterventionen			
	1,000	h		
01.08.0050	Auf- und Abbau PID 360 Auf- und Abbau - einmalig • PID 360-Sicherheitslösung			
	1,000	psch		
01.08.0060	Transport - einmalig Transport - einmalig • Anlieferung und Abholung			
	1,000	psch		
01.08.0070	Alarmintervention je angefangene Stunde Alarmintervention je angefangene Stunde • bis 25 km Entfernung und 35 Min. Interventionszeit • Alarmverfolgung nach Auslösung eines Sicherheitssystems oder aufgrund Meldungen aus dem Umfeld durch eine Interventionskraft • koordiniert durch unsere Interventionsstelle in Schwerin			
	1,000	h		
01.08.0080	Schlüsselaufbewahrung - monatlich Schlüsselaufbewahrung - monatlich • zur sicheren Verwahrung eines Schlüssels/Transponders in unserer Interventionsstelle in Schwerin • zur Verwendung bei Interventionsmaßnahmen oder als Backup für den Auftraggeber			
	1,000	St		
01.08.0090	Technikereinsatz Technikereinsatz bei Störungen oder anderen Auffälligkeiten die während der Laufzeit durch den Kunden verursacht werden oder für kundenseitig gewünschte Technikereinsätze, außerhalb von Auf- und Abbau,			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Wartung/Batterie-/Akkutausch		
	1,000	h		
01.08.0100		Fahrtkosten bei Technikereinsatz		
		Fahrtkosten bei Technikereinsatz		
		gemäß Position 8		
		pro gefahrenen Kilometer		
	1,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

01.09 **Bautafel**

01.09.0010 **Bautafel B/H ca. 3x2 m auf Grundgerüst ca. 3x5,10 m**

Bautafel B/H ca. 3x2 m auf Grundgerüst

Bautafel B/H ca. 3x2 m in folgender Ausführung liefern, aufstellen, vorhalten und nach Ende der Bauzeit wieder entfernen:

- Grundgerüst aus Holz- oder verzinkter Metallkonstruktion, inkl. aller notwendigen Verankerungen und Verbindungsteile; standsicher und verwindungsfrei im Untergrund verankert, Gesamthöhe fertig ca. 5,10 m, inkl. Unterkonstruktion

für die Ergänzung der Bautafel im unteren Bereich

durch Firmenschilder (gesonderte Position);

- Bautafel aus Aluminiumverbundplatte

Abmessung b/h: ca. 3,0/2,0 m, Oberfläche Alu natur;

Beschriftung mit mehrfarbig bedruckter weißer

Klebefolie in wetterfester und lichtechter Ausführung

mit folgenden Angaben:

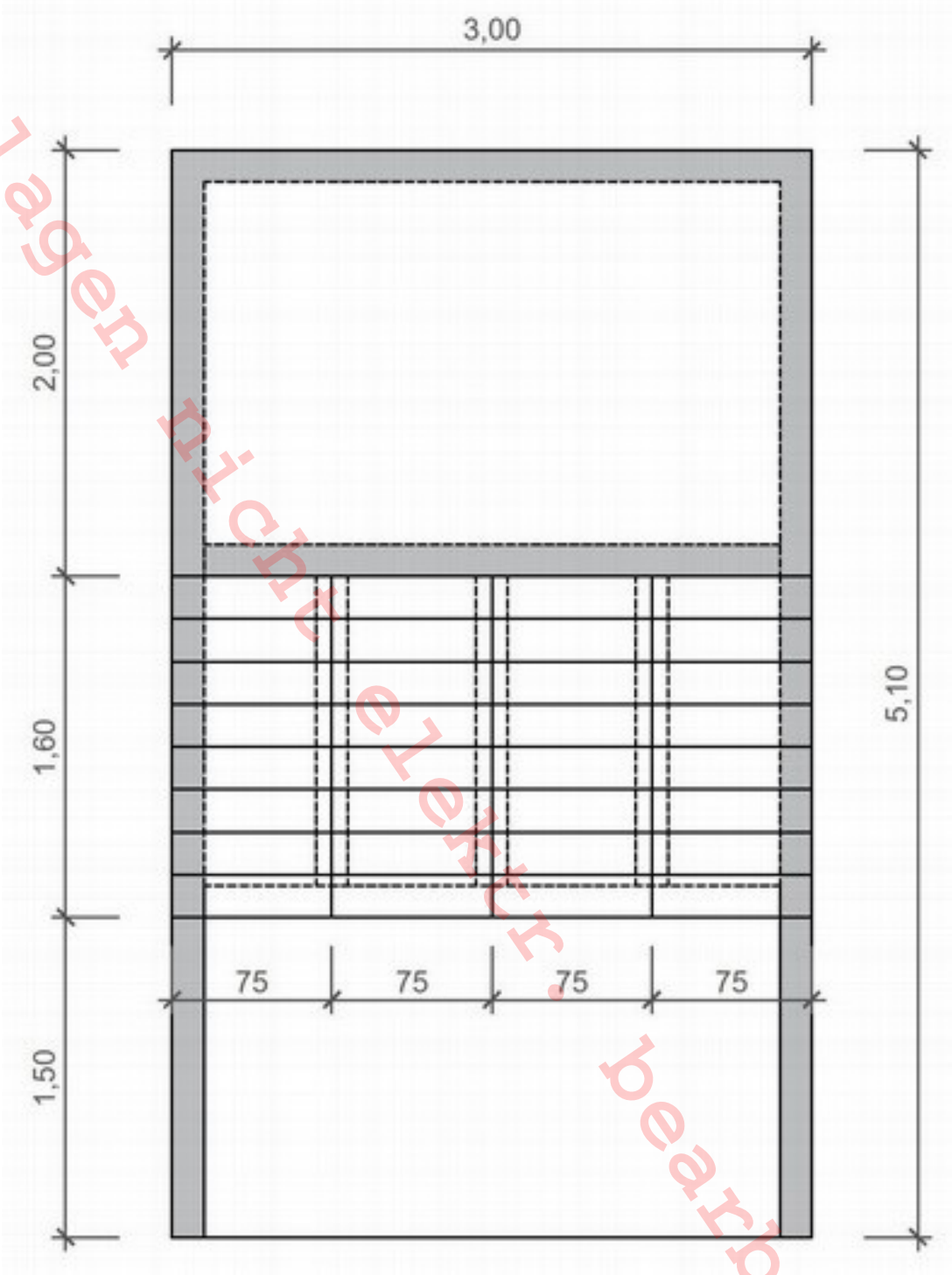
- Lageplan
- Perspektive
- Textangaben zu Bauvorhaben, Bauherrn und Planern

Vorhaltezeit: ca. 31 Monate

Die erwähnten Firmenschilder werden in einer gesonderten Position beschrieben.

Die Erstellung des Layouts ist nicht Bestandteil dieser Position, das Layout wird bauseits in einem gängigen Grafikformat (z. B. PDF) bereitgestellt.

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------



Beispiel zur Kalkulation

01.09.0020 1,000 St
Firmenschilder für Bautafel
Firmenschilder für Bautafel

Firmenschilder zur Bautafel wie folgt liefern und auf der dafür vorgesehenen Unterkonstruktion der Bautafel montieren:

- Grundplatte Aluminiumverbund unbeschichtet,
- b/h: ca. 75/20 cm
- Beschriftung mit mehrfarbig bedruckter weißer

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Klebefolie in wetterfester und lichtechter Ausführung; inkl. aller zur Montage notwendigen Kleinteile; Abbau und Entsorgung nach Ende der Bauzeit Bereitstellung des Layouts erfolgt bauseits durch den Auftraggeber. Montage der einzelnen Firmenschilder in max. 3 Abschnitten, inkl. entsprechender Anfahrt.		
	12,000	St		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.10	Transportmittel			
01.10.0010	Hubarbeitsbühne H 30m Tragfähigkeit 500kg anfahren abfahren umsetzen Hubarbeitsbühne für Arbeiten in einer Höhe bis 30 m, Tragfähigkeit mind. 500 kg, auf Anforderung der am Bau Beteiligten anfahren, abfahren und umsetzen. Ausführung nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauüberwachung.			
	4,000	St		
01.10.0020	Hubarbeitsbühne Betrieb für Fremdgewerke Betreiben der Hubarbeitsbühne für Transporte durch einen qualifizierten Mitarbeiter des AN nach vorheriger Anmeldung auf Anforderung von weiteren am Bau beteiligten Gewerken. Ausführung nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauüberwachung und in mehreren zeitlich versetzten Einsätzen, nach Voranmeldung auch außerhalb der eigenen Bauausführungszeiten.			
	20,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
01.11	Stundenlohnarbeiten			
	Stundensätze			
	Stundensätze :			
	Für unvorhergesehene Leistungen werden folgende Stundensätze vereinbart. Die in der Ausschreibung nicht erfaßten notwendigen Arbeiten sind dem Auftraggeber vor der Ausführung anzuzeigen und nach Genehmigung durch die Bauleitung zum Nachweis zu berechnen.			
01.11.0010	Stundensatz Baustelleneinrichtungsarbeiten, Facharbeiter			
	Stundensatz Baustelleneinrichtungsarbeiten, Facharbeiter			
	10,000	h		
01.11.0020	Stundensatz Baustelleneinrichtungsarbeiten, Hilfsarbeiter			
	Stundensatz Baustelleneinrichtungsarbeiten, Hilfsarbeiter			
	10,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02	Baustelleneinrichtung 5. BA - Seitenflügel			
02.01	BE-Gelände vorbereiten, Schutzmaßnahmen			
02.01.0010	BE-Fläche Wegeschutz - Vlies+Mineralgemisch			
	Wegeschutz - Vlies+Mineralgemisch			
	Mineralgemisch auf Geotextil als Wegeschutz auf historischen Wegen und befestigten Flächen liefern, einbauen, verdichten, nach Beendigung der Bauarbeiten rückstandsfrei entfernen und entsorgen,			
	Aufbauhöhe: ca. 20 cm, Mineralgemisch 0/32			
	Baustraßenbreite: angepasst an den Bestand			
	Einbauort: befestigte Flächen gemäß Plan BE			
	Hinweis zum Untergrundaufbau der gebundenen Wegedecke:			
	Der aktuelle Schichtenaufbau der Straße (Herstellung 2014) beträgt nach Angaben des AG insgesamt ca. 60 cm, davon:			
	- 20 cm Frostschutzschicht (Kies-Sand-Gemisch) K0/45			
	- 30 cm Schottertragschicht (Schotter-Splitt-Sandgemisch) K0/45			
	- 6 cm Dynamische Schicht Moweflex K0/16			
	- 4 cm Deckschicht Mowelit K0/8,			
	wassergebundene Wegedecke nach DIN 18035-5 und FLL Fachbericht 2007 Reiner Naturbaustoff aus mehreren verschiedenen Gesteinsarten mit gleichbleibender Sieblinie/Kornfraktion und Produktqualität durch Zwangsmischung, hochwertige mineralische Füller, ohne Ton- und Lehmanteil Seitengefälle mindestens 2,5 %. Farbe z.B. Gelb NRL 32 liefern und in 4 cm verdichteter Stärke erdfeucht einbauen, gem. Herstellerangaben, sonst wie vor beschrieben. Eigenschaften: wie vor beschrieben, jedoch Wasserschluckwert nach DIN 18035-5 $\geq 6,67 \times 10^{-3}$ cm/s, Oberflächenscherfestigkeit nach DIN 18035-5 $\geq 72,19$ kN/m ² Die Wasserspeicherkapazität beträgt ca 9,2 l bei einer Schichtstärke von 4 cm und eine Proctordichte von 95% Maximale Wasserkapazität nach FLL Wk max. 25.7 Vol % Widerstand gegen Frost- und Tauwechsel DIN EN 1367-1 0,5 % Verschleißbeständigkeit nach DIN 18035-5 4 % Umweltverträglich nach LAGA Z0.			
02.01.0020	1.568,000	m2		
	BE-Fläche Wegeschutz vorhalten			
	Wegeschutz vorhalten			
	Vorhaltung zur Vorposition, Wegeschutz			
	Vorhaltungsdauer: ca. 126 Wochen			
	Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
02.01.0030	197.568,000	m2Wo		
	BE-Fläche einrichten, Vlies + Mineralgemisch			
	BE-Fläche befestigte Flächen für die Feuerwehr und als Lagerplatz einrichten			
	Gelände herrichten, Mutterboden abziehen, seilt. lagern, ggf. Niveausgleich herstellen			
	Mineralgemisch auf Geotextil als Erweiterung der Fahrflächen und Lagerplatz für Baustoffe liefern, einbauen, verdichten, nach Beendigung der Bauarbeiten rückstandsfrei entfernen und entsorgen,			
	bei Bedarf sind geeignete Entwässerungsgräben zur Ableitung von Oberflächenwasser mit ausreichender Befestigung des Untergrundes am Auslauf (zur Vermeidung von Verschmutzung) herzustellen und in dieser Position einzukalkulieren			
	Aufbauhöhe: ca. 20 cm, Mineralgemisch 0/32			
	Einbauort: nicht befestigte Flächen gemäß Plan BE			
	Hinweis:			
	Die Entnahme der Bepflanzung erfolgt vor Baubeginn durch den AG.			
02.01.0040	821,000	m2		
	BE-Fläche vorhalten			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Feuerwehrfläche/Lagerplatz vorhalten		
		Vorhaltung zur Vorposition, BE-Fläche		
		Vorhaltungsdauer: ca. 126 Wochen		
		Abrechnung: m2 x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit		
02.01.0050	103.446,000 m2Wo	Ausbesserungspflege Baustraße und BE-Fläche		
		Ausbesserungspflege Baustraße und BE-Fläche		
		Ausbesserung von Absenkungen, Auswaschungen, Abrutschen von Kanten während der Nutzungszeit durch		
		Wiederaufnahme und Neuverlegung des Materials, ggf. mit Materialergänzung zur Wiederherstellung des Übergabezustandes		
		auch Wege der Bestandszufahrt reparieren,		
		Ausführung auch in Kleinflächen bis 1,0 m²		
		Einsätze mit einer mind.Reparatur-/Abrechnungsfläche von 25 m2		
	200,000 m2			
				Gesamtbetrag:

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.02	Schutzmaßnahmen			
02.02.0010	Schutzabdeckung Gehweg, Stahlplatten Behelfsmäßige Schutzabdeckung zum Schutz vorhandener Gehwege (bestehend aus Pflasterdecken, Asphalt o.ä.) mit Stahlplatten herstellen, vorhalten, unterhalten und wieder beseitigen. Ausführung an stark belasteten Übergängen, nur nach besonderer Aufforderung durch die örtliche Bauüberwachung			
	50,000	m2		
02.02.0020	Schutz Aufstandsfläche Gerüst vor Gerüstbeginn Schutz der Aufstandsfläche Gerüst Auslegen der Flächen unterhalb des Gerüsts vor Beginn des Gerüstaufbaus mit Abdeckvlies, Baufolie und 20 mm Holzwerkstoffplatten als Schutz vor Verschmutzungen und Schäden durch herabfallendes Material, die Schutzschichten sind vollflächig, eben und straff zu verlegen, Breite des Schutzstreifens: bis ca. 1,50 m, vorhalten und unterhalten für die Dauer der Bauzeit, Rückbau und Entsorgung der Abdeckung mit Gerüstabbau, Ausführung in mehreren zeitlich versetzten Einsätzen, jeweils unmittelbar vor Aufbau der Gerüste und nur nach vorheriger Absprache mit dem Gerüstbauer.			
	180,000	m2		
02.02.0030	Überbauung Lichtschächte, Zulage Anpassen der Schutzabdeckung an Lichtschächte, Überbauung, als Zulage zur Vorposition			
	16,000	St		
02.02.0040	Treppenstufen und Podeste schützen, Vlies + Holzwerkstoffplatten Treppenstufen und Podeste, Tritt- und Setzstufen, historische Naturstein-/Werksteinstufen mit Untertritt schützen, Boden kehren, Vliesunterlage und wetterfeste Holzwerkstoffplatten passgenau zuschneiden, verrutschungssicher verlegen und an den Rändern staubdicht verkleben, vorhalten und unterhalten für die Dauer der Bauzeit, anschließend beseitigen. Abmessungen: Breite der Treppenanlagen von ca. 240 bis ca. 600 cm, teilweise seitliche Wangen Stufenabmessungen B/H=ca. 15-20/25-30 cm, zu schützen sind insgesamt ca. 15 Stufen Abrechnung nach zu belegender Fläche, horizontal, vertikal und schräg Ort: Eingangstreppenanlagen und Podeste ohne Vordach oder Schutztunnel im Gerüstbereich			
	20,000	m2		
02.02.0050	Bautür (behelfsmäßig), verschließbar Bautür (behelfsmäßig), verschließbar Bautür, behelfsmäßig einbauen, vorhalten und beseitigen. Bautür in Systembauweise aus Stahlblech, zum Einsetzen in rohe Wandöffnungen sowie bei bereits eingesetzter Stahlzarge, stabile Ausführung, absperrrbar, vorgerichtet für Profilzylinder.			

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
		Abmessung in verschiedenen Größen. Maulweite verstellbar, als einflügelige Tür. Lichte Weite : ca. 1,00 m Höhe : ca. 2,00 m Bodenfreiheit: ca. 0,05 m Vorhaltdauer: 12 Monate		
02.02.0060	2,000	St		
		Verbretung für Bautüren in Bestandstüröffnungen Verbretung für Bautüren Verbretterung provisorisch im Lichten der Bestandsöffnung (ein- und zweiflügelige historische Eingangstüren, Einzelabmessungen von ca. 2 bis ca. 4 m2) mit Öffnung für Bautüren aus stumpf gestoßenen Brettern o. OSB-Platten mit Rahmen aus Kanthölzern, in die Öffnung einbauen, vorhalten und nach Beendigung der Baumaßnahme beseitigen.		
02.02.0070	10,000	m2		
		Türblätter ausbauen und lagern Türblätter von zu erhaltenden historischen Türen vor Beginn der Baumaßnahme kartieren, nummerieren und beschädigungsfrei ausbauen, Bauteile stoßsicher zur Einlagerung verpacken, ins Dachgeschoß transportieren und an die Bauüberwachung übergeben. Abmessungen B/H bis ca. 1,20/2,20 m Ausbauort: nur nach besonderer Anweisung durch die Bauüberwachung Wiedereinbau erfolgt später durch das Gewerk Tischler.		
02.02.0080	1,000	ST		
		Staubschutzwand UK+ Kunststofffolie+Tür bis 10 m2 herstellen räumen Schutzvorrichtung als temporärer Staubschutz an Bauwerksöffnungen, einschl. Unterkonstruktion, Oberkante Öffnung über 3 bis 4 m, Einzelgrößen bis 10 m2, umlaufend staubdicht anschließen, mit staubdicht verschließbarer Türöffnung, aus Kunststofffolie, Foliendicke mindestens 0,4 mm, herstellen, für die eigene Leistung vorhalten und räumen, Abrechnung nach bekleideter/belegter Fläche. Ausführung nur nach besonderer Aufforderung durch die Bauüberwachung.		
02.02.0090	10,000	m2		
		Baustellengrobreinigung In den Verrechnungssätzen für Stundenlohnarbeiten sind zu dem Basislohn mit Grundlohn alle lohngebundenen Kosten auch die Zuschläge mit Auslösung, Fahrgelder sowie die Beaufsichtigung und die Kosten für das gewerkliche Grundwerkzeug einzuberechnen. Weiter sind in die Einheitspreise alle erforderlichen Mehrungen in den Lohnkosten bzw. Mehrkosten aus Leistungsminderungen einzurechnen. Stundenlohnarbeiten sind nur nach Anforderung der Objektüberwachung des AG und schriftlicher Genehmigung auszuführen. Die Stundennachweise für Stundenlohnarbeiten (auch für technisches Gerät) sind täglich 3-fach zur Unterschrift vorzulegen. Nicht angewiesene bzw. anerkannte Überstunden gelten als nicht ausgeführt. Stundensatz Helfer für Baugrobreinigungsarbeiten inkl. dazu erforderlicher Arbeitsutensilien wie z.B. Besen, Schaufel, Eimer, Schubkarren, Plastiksäcke, Wassersauger und falls erforderlich Abwasserpumpe Ausführung nur nach Anforderung durch die Bauleitung des AGs, auch kurzfristig.		
	20,000	h		

Gesamtbetrag: _____

***Elektronisch bearbeitbare Vergabeunterlagen erhalten Sie über die Schaltfläche -bewerben-. Achtung: Es wird ausschließlich die elektronische Angebotsabgabe zugelassen.**

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.03	Bauzaun			
02.03.0010	Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h=2,00 m TLK-Nr. :000.006.040 Bauzaun, Stahlrahmen (mobil), h=2,00 m Bauzaun, verschraubt, aus mobilen Stahlrahmenelementen mit Rundstahlfüllstäben, Stützfüßen aus Beton, inkl. sämtlicher Verbindungen, Kupplungen etc. inkl. Verankerung mit Erdnägeln im Boden, jeder 2. Fuß aufbauen, 4 Wochen vorhalten und nach Beendigung der Baumaßnahmen wieder demontieren, Zaunhöhe: 2,00 m, 239,000 m			
02.03.0020	Bauzaun vorhalten und unterhalten TLK-Nr. :000.006.045 Bauzaun vorhalten und unterhalten: Vorhaltung und Unterhaltung zur Vorposition, Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Bauzaun ca. 122 Wochen über die vereinbarte Grundeinsatzzeit hinaus. Abrechnung : m x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit			
02.03.0030	30.114,000 mWo Bauzaun-Tor TLK-Nr. :000.006.030 Bauzaun-Tor Tor, zweiflügelig, verschließbar, passend zum Bauzaun, inkl. Kette, massives Zahlenschloß, aufbauen, 4 Wochen vorhalten und nach Beendigung der Baumaßnahmen wieder demontieren, Öffnungsweite: >= 5,00 m,			
02.03.0040	1,000 St Bauzaun-Tor vorhalten Bauzaun-Tor vorhalten : Vorhaltung und Unterhaltung zur Vorposition, Gebrauchsüberlassung des vorbeschriebenen Bauzaun-Tor ca. 126 Wochen über die vereinbarte Grundeinsatzzeit hinaus. Abrechnung: Stk x Wochen, nach tatsächlicher Einsatzzeit 126,000 StWo			

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.04	Baucontainer			
02.04.0010	Containeranlage 15m3 - Lagercontainer Containeranlage 3x2,5 m - Lagercontainer Containeranlage, inkl. Unterbau antransportieren und selbstständig aufstellen, inkl. Unterbau zum Ausgleich von Unebenheiten bis 15 cm, Inbetriebnahme und Übergabe, inkl. aller Anschlussgebühren, Versicherung gegen Einbruch/Vandalismus, nach Freimeldung Endreinigung und Beräumung, Grundfläche ca. 3 x 2,5 m ohne Einrichtung, Heizung und Elt-Anschluss zur bauseitigen Lagerung von historischen Einbauten wie Fenstern, Türblätter, etc. Zugangstür mit PZ- Schloss und je 5 Stk Schlüssel			
02.04.0020	1,000	St		
	Containeranlage 3x2,5 m, Vorhaltung Containeranlage 3x2,5 m, Vorhaltung Lagercontaineranlage entsprechend Vorposition vorhalten, Grundfläche : ca. 7,5 m ² Geschätzte Vorhaltungsdauer: ca. 126 Wochen Teilzeiten in der Monats-Vorhaltung werden nach Tagen zu 1/30 des Einheitspreises abgerechnet.			
	126,000	StWo		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.05	Transportmittel			
02.05.0010	Hubarbeitsbühne H 30m Tragfähigkeit 500kg anfahren abfahren umsetzen Hubarbeitsbühne für Arbeiten in einer Höhe bis 30 m, Tragfähigkeit mind. 500 kg, auf Anforderung der am Bau Beteiligten anfahren, abfahren und umsetzen. Ausführung nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauüberwachung.			
02.05.0020	2,000	St		
	Hubarbeitsbühne Betrieb für Fremdgewerke Betreiben der Hubarbeitsbühne für Transporte durch einen qualifizierten Mitarbeiter des AN nach vorheriger Anmeldung auf Anforderung von weiteren am Bau beteiligten Gewerken. Ausführung nur nach vorheriger Abstimmung mit der Bauüberwachung und in mehreren zeitlich versetzten Einsätzen, nach Voranmeldung auch außerhalb der eigenen Bauausführungszeiten.			
	10,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
02.06	Stundenlohnarbeiten			
	Stundensätze			
	Stundensätze :			
	Für unvorhergesehene Leistungen werden folgende Stundensätze vereinbart. Die in der Ausschreibung nicht erfaßten notwendigen Arbeiten sind dem Auftraggeber vor der Ausführung anzuzeigen und nach Genehmigung durch die Bauleitung zum Nachweis zu berechnen.			
02.06.0010	Stundensatz Baustelleneinrichtungsarbeiten, Facharbeiter			
	Stundensatz Baustelleneinrichtungsarbeiten, Facharbeiter			
	10,000	h		
02.06.0020	Stundensatz Baustelleneinrichtungsarbeiten, Hilfsarbeiter			
	Stundensatz Baustelleneinrichtungsarbeiten, Hilfsarbeiter			
	10,000	h		

Gesamtbetrag: _____

Gesamtbetrag: _____

Pos-Nr. (Pos-Nr.)	Menge	Einheit	Einheitspreis in EUR	Gesamtpreis in EUR
-------------------	-------	---------	----------------------	--------------------

Zusammenstellung

01	Baustelleneinrichtung 4. BA - Hauptflügel
01.01	BE-Gelände vorbereiten, Schutzmaßnahmen
01.02	Umleitung Fußgänger
01.03	Schutzmaßnahmen
01.04	Bauzaun
01.05	Baucontainer
01.06	Bauwasseranschluss
01.07	Baustromanschluss
01.08	Videoüberwachung
01.09	Bautafel
01.10	Transportmittel
01.11	Stundenlohnarbeiten
02	Baustelleneinrichtung 5. BA - Seitenflügel
02.01	BE-Gelände vorbereiten, Schutzmaßnahmen
02.02	Schutzmaßnahmen
02.03	Bauzaun
02.04	Baucontainer
02.05	Transportmittel
02.06	Stundenlohnarbeiten

Summe:

USt 0,00 %:

Summe Brutto (ohne Nachlass):

Der Nachlass wird nur gewertet, wenn er an der im Angebotsschreiben bezeichneten Stelle aufgeführt ist.

Eigenerklärung für nicht präqualifizierte Unternehmen in folgendem Vergabeverfahren

Maßnahmennummer **10195-E7-0006**Vergabenummer **25E0107S**

Vergabeart

- | | |
|--|---|
| ☐ Öffentliche Ausschreibung | ☒ Offenes Verfahren |
| ☐ Beschränkte Ausschreibung | ☐ Nichtoffenes Verfahren |
| ☐ Freihändige Vergabe | ☐ Verhandlungsverfahren |
| ☐ Internationale NATO-Ausschreibung | ☐ Wettbewerblicher Dialog |

Baumaßnahme

5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel**Schloß Wiligrad**

Leistung

Baustelleneinrichtung

- | | |
|---|--|
| ☐ Bewerber*) | |
| ☐ Bieter*) | |
| ☐ Mitglied der Bewerber- bzw. Bietergemeinschaft*) | |
| ☐ Nachunternehmer*) | |
| ☐ anderes Unternehmen*) | |

Umsatz des Unternehmens in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Bauleistungen und andere Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen

Euro

Euro

Euro

Angaben zu Leistungen, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten fünf Kalenderjahren bzw. dem in der Auftragsbekanntmachung angegebenen Zeitraum¹ vergleichbare Leistungen ausgeführt habe/haben.

Bei einem Teilnahmewettbewerb füge(n) ich/wir meinem/unserem **Teilnahmeantrag** eine Referenzliste bei.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir drei Referenznachweise mit mindestens folgenden Angaben vorlegen:

Ansprechpartner; Art der ausgeführten Leistung; Auftragssumme; Ausführungszeitraum; stichwortartige Benennung des mit eigenem Personal ausgeführten maßgeblichen Leistungsumfanges einschl. Angabe der ausgeführten Mengen; Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten Arbeitnehmer; stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen bzw. (bei Komplettleistung) Kurzbeschreibung der Baumaßnahme einschließlich eventueller Besonderheiten der Ausführung; Angabe zur Art der Baumaßnahme (Neubau, Umbau, Denkmal); Angabe zur vertraglichen Bindung (Hauptauftragnehmer, ARGE-Partner, Nachunternehmer); ggf. Angabe der Gewerke, die mit eigenem Leitungspersonal koordiniert wurden; Bestätigung des Auftraggebers über die vertragsgemäße Ausführung der Leistung

*) zutreffendes ankreuzen

¹ Der längere Zeitraum ist maßgebend.

Angaben zu Arbeitskräften

Ich/Wir erkläre(n), dass mir/uns die für die Ausführung der Leistungen erforderlichen Arbeitskräfte zur Verfügung stehen.

Falls mein/unser Teilnahmeantrag/Angebot in die engere Wahl gelangt, werde ich/werden wir die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte gegliedert nach Lohngruppen mit extra ausgewiesenem Leitungspersonal angeben.

Registereintragungen

Ich bin/Wir sind

- ☐ im Handelsregister eingetragen.
- ☐ für die auszuführenden Leistungen in die Handwerksrolle eingetragen.
- ☐ bei der Industrie- und Handelskammer eingetragen.
- ☐ zu keiner Eintragung in die genannten Register verpflichtet.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir zur Bestätigung meiner/unserer Erklärung vorlegen:

Gewerbeanmeldung, Handelsregistrauszug und Eintragung in der Handwerksrolle (Handwerkskarte) bzw. bei der Industrie- und Handelskammer

Angabe zu Insolvenzverfahren und Liquidation

- ☐ Ich/Wir erkläre(n), dass ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren weder beantragt noch eröffnet wurde, ein Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und sich mein/unser Unternehmen nicht in Liquidation befindet.
- ☐ Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt, auf Verlangen werde ich/werden wir ihn vorlegen.

Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber oder Bieter in Frage stellt

Ich/Wir erkläre(n), dass

- ☐ für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 6e EU VOB/A vorliegen.
- ☐ ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.
- ☐ für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 6 VOB/A vorliegt.
- ☐ zwar für mein/unser Unternehmen ein Ausschlussgrund gemäß § 6e EU Absatz 1 bis 4 VOB/A vorliegt, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.

Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber für den Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, einen Auszug aus dem Gewerbezentralregister gem. § 150a GewO beim Bundesamt für Justiz anfordern.

Angaben zur Zahlung von Steuern, Abgaben und Beiträgen zur Sozialversicherung

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine Unbedenklichkeitsbescheinigung der tariflichen Sozialkasse², eine Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes bzw. Bescheinigung in Steuersachen³ sowie eine Freistellungsbescheinigung nach § 48b EStG vorlegen.

² soweit mein Betrieb beitragspflichtig ist

³ soweit das Finanzamt derartige Bescheinigungen ausstellt



Angabe zur Mitgliedschaft bei der Berufsgenossenschaft

Ich bin/Wir sind Mitglied der Berufsgenossenschaft.

Falls mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag in die engere Wahl kommt, werde ich/werden wir eine qualifizierte Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft des für mich zuständigen Versicherungsträgers mit Angabe der Lohnsummen vorlegen.

Mir/Uns ist bekannt, dass die jeweils genannten Bestätigungen/Nachweise zu den Eigenerklärungen auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle innerhalb der gesetzten angemessenen Frist vorgelegt werden müssen und mein/unser Angebot/Teilnahmeantrag ausgeschlossen wird, wenn die Unterlagen nicht vollständig innerhalb dieser Frist vorgelegt werden.

(Ort, Datum, Unterschrift)⁴

⁴ nur erforderlich, wenn diese Eigenerklärung nicht Bestandteil eines unterschriebenen Angebotes ist



Bieter	Vergabenummer 25E0107S	Datum
Baumaßnahme 5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad		
Leistung Baustelleneinrichtung		

Angaben zur Kalkulation mit vorbestimmten Zuschlägen

1	Angaben über den Verrechnungslohn	Zuschlag %	€/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohngleitklausel vereinbart wird		
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne, als Zuschlag auf ML		
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder, als Zuschlag auf ML		
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)		
1.5	Zuschlag auf Kalkulationslohn (aus Zeile 2.4, Spalte 1)		
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5, VL im Formblatt 223 berücksichtigen)		

2	Zuschläge auf die Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten	Zuschläge in % auf				
		Lohn	Stoffkosten	Gerätekosten	Sonstige Kosten	Nachunternehmerleistungen
2.1	Baustellengemeinkosten					
2.2	Allgemeine Geschäftskosten					
2.3	Wagnis und Gewinn					
2.3.1	Gewinn					
2.3.2	betriebsbezogenes Wagnis¹					
2.3.3	leistungsbezogenes Wagnis²					
2.4	Gesamtzuschläge					

¹ Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko² Mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

[illegible]

Bieter	Vergabenummer 25E0107S	Datum
Baumaßnahme 5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad		
Leistung Baustelleneinrichtung		

Angaben zur Kalkulation über die Endsumme

1.	Angaben über den Verrechnungslohn	Lohn €/h
1.1	Mittellohn ML einschl. Lohnzulagen u. Lohnerhöhung, wenn keine Lohnleitklausel vereinbart wird	
1.2	Lohngebundene Kosten Sozialkosten und Soziallöhne	
1.3	Lohnnebenkosten Auslösungen, Fahrgelder	
1.4	Kalkulationslohn KL (Summe 1.1 bis 1.3)	

Berechnung des Verrechnungslohnes nach Ermittlung der Angebotssumme (vgl. Blatt 2)

1.5	Umlage auf Lohn (Kalkulationslohn x v.H. Umlage aus 2.1)	€/h	v.H.	
1.6	Verrechnungslohn VL (Summe 1.4 und 1.5)			

eventuelle Erläuterungen des Bieters:

(Preisermittlung bei Kalkulation über die Endsumme)

Ermittlung der Angebotssumme		Betrag €	Gesamt €	Umlage Summe 3 auf die Einzelkosten für die Ermittlung der EH-Preise	
2	Einzelkosten der Teilleistungen = unmittelbare Herstellungskosten			%	€
2.1	Eigene Lohnkosten Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x			x	
2.2	Stoffkosten (einschl. Kosten für Hilfsstoffe)			x	
2.3	Gerätekosten (einschl. Kosten für Energie und Betriebsstoffe)			x	
2.4	Sonstige Kosten (Vom Bieter zu erläutern)			x	
2.5	Nachunternehmerleistungen ¹			x	
Einzelkosten der Teilleistungen (Summe 2)				noch zu verteilen	

Zusammensetzung der Umlagesummen				
	Umlage gesamt (€)	Anteil BGK (€)	Anteil AGK (€)	Anteil W+G (€)
2.1 eigene Lohnkosten				
2.2 Stoffkosten				
2.3 Gerätekosten				
2.4 Sonstige Kosten				
2.5 Nachunternehmerleistungen				

3	Baustellengemeinkosten, Allgemeine Geschäftskosten, Wagnis und Gewinn		
3.1	Baustellengemeinkosten (soweit hierfür keine besonderen Ansätze im Leistungsverzeichnis vorgesehen sind)		
3.1.1	Lohnkosten einschließlich Hilfslohne Bei Angebotssummen unter 5 Mio € : Angabe des Betrages Bei Angebotssummen über 5 Mio € : Kalkulationslohn (1.4) x Gesamtstunden: x		
3.1.2	Gehaltskosten für Bauleitung, Abrechnung Vermessung usw.		
3.1.3	Vorhalten u. Reparatur der Geräte u. Ausrüstungen, Energieverbrauch, Werkzeuge u. Kleingeräte, Materialkosten f. Baustelleneinrichtung		
3.1.4	An- u. Abtransport der Geräte u. Ausrüstungen, Hilfsstoffe, Pachten usw.		
3.1.5	Sonderkosten der Baustelle, wie techn. Ausführungsbearbeitung, objektbezogene Versicherungen usw.		
Baustellengemeinkosten (Summe 3.1)			
3.2	Allgemeine Geschäftskosten (Summe 3.2)		
3.3	Wagnis und Gewinn (Summe 3.3)		
3.3.1	Gewinn		
3.3.2	Betriebsbezogenes Wagnis (Wagnis für das allgemeine Unternehmensrisiko)		
3.3.3	Leistungsbezogenes Wagnis (mit der Ausführung der Leistungen verbundenes Wagnis)		
Umlage auf die Einzelkosten (Summe 3)			
Angebotssumme ohne Umsatzsteuer (Summe 2 und 3)			

¹ Auf Verlangen sind für diese Leistungen die Angaben zur Kalkulation der(s) Nachunternehmer(s) dem Auftraggeber

Bezeichnung der Bauleistung:

Maßnahmennummer	Baumaßnahme
10195-E7-0006	5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel
	Schloß Wiligrad
Vergabenummer	Leistung
25E0107S	Baustelleneinrichtung

Erklärung der Bieter- /Arbeitsgemeinschaft

Wir, die nachstehend aufgeführten Unternehmen einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden und erklären¹, dass der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt, zur Entgegennahme der Zahlungen mit befreiender Wirkung berechtigt ist und alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

_____	_____	_____
Ort	Datum	Unterschrift

¹ Die Bietergemeinschaft hat mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben, Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0107S	
Baumaßnahme 5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad		
Leistung Baustelleneinrichtung		

Ergänzung des Angebotsschreibens

Verzeichnis über Art und Umfang der Leistungen, für die sich der Bieter der Kapazitäten anderer Unternehmen bedienen wird

Zur Ausführung der im Angebot enthaltenen Leistungen benenne ich Art und Umfang der Teilleistungen, für die ich mich/wir uns anderer Unternehmen bedienen werde(n).

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der Teilleistungen

In Hinsicht auf meine/unsere wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit	
Name des Unternehmens	Angabe zu der von diesem Unternehmen überlassenen Eignung



Bewerber/Bieter	Vergabenummer	Datum
	25E0107S	
Baumaßnahme 5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel Schloß Wiligrad		
Leistung Baustelleneinrichtung		

Name, gesetzlicher Vertreter, Kontaktdaten des sich verpflichtenden Unternehmens
--

Verpflichtungserklärung anderer Unternehmen

Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter diesem mit den erforderlichen Kapazitäten meines/unseres Unternehmens für den/die nachfolgenden Leistungsbereich(e) zur Verfügung zu stehen.

OZ/Leistungsbereich	Beschreibung der (Teil)Leistungen

(Ort, Datum, Unterschrift)

- ☐ Der Bewerber bzw. Bieter nimmt zum Nachweis seiner Eignung die wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit meines/unseres Unternehmens in Anspruch. Ich/Wir verpflichte(n) mich/uns gegenüber dem Auftraggeber, im Falle der Auftragsvergabe an den o.g. Bewerber/Bieter mit diesem gemeinsam für die Auftragsausführung zu haften.¹

(Ort, Datum, Unterschrift)

Anmerkung: Sofern Verpflichtungserklärungen in Kopie oder als Telefax vorgelegt werden, behält sich die Vergabestelle vor, die Originale zu verlangen.

¹ Diese Erklärung muss abgegeben werden, wenn sie in den Teilnahmebedingungen gefordert ist.

Referenzbescheinigung

Referenzgeber ¹ : Bauherr/Auftraggeber	☐ vertreten durch ²
Name _____	Name _____
Anschrift _____	Anschrift _____

Ausgeführte Leistung ☒ Einzelleistung³ ☐ Komplettleistung⁴

Ausführungszeit (Monat/Jahr)	Baubeginn	Fertigstellung
------------------------------	-----------	----------------

vertraglich gebunden als ☐ Hauptauftragnehmer ☐ ARGE-Partner ☐ Nachunternehmer

Art der Baumaßnahme	☐ Neubau	☐ Umbau	☐ Denkmal
---------------------	---------------------------------	--------------------------------	----------------------------------

Nummer	Bezeichnung

Bei Einzelleistung: stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen (z.B. m³, m², m, St, kg, t)
Bei Komplettleistung: Kurzbeschreibung der Baumaßnahme

¹ Angabe der juristischen Person

² falls die Referenzbescheinigung im Auftrag des Bauherrn/Auftraggebers von einem Dritten (z.B. Architekt) erstellt wird

³ Einzelnes Gewerk/Leistungsbereich

⁴ Gewerkebündelung, z.B. erweiterter Rohbau oder Generalunternehmer

Bei Einzelleistung: Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer

Bei Komplettleistung: Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke

Bei Einzelleistung: Stichwortartige Beschreibung der besonderen technischen und gerätespezifischen Anforderungen

Bei Komplettleistung: Eventuelle Besonderheiten der Ausführung

Bei Einzelleistung: Auftragswert der vorgenannten Leistungen (netto in Euro)

Bei Komplettleistung: Auftragswert der vorgenannten Maßnahme (netto in Euro)

Ich erkläre, dass die vorstehenden Angaben richtig sind. Mir ist bewusst, dass falsche Angaben meine Zuverlässigkeit beeinträchtigen.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift Referenznehmer)

Nur vom Referenzgeber auszufüllen!⁵

Die Leistungen sind

- ☐ auftragsgemäß durchgeführt worden.
- ☐ im Ergebnis auftragsgemäß durchgeführt worden, folgende Feststellungen wurden während der Abwicklung gemacht:
- ☐ Verstöße gegen Obliegenheiten und Pflichten gemäß § 4 Abs. 2 VOB/B
 - ☐ die Einhaltung der Vertragsfristen wurde schriftlich angemahnt
 - ☐ wiederholte Aufforderung zur Mängelbeseitigung während der Bauausführung
 - ☐ dem Auftragnehmer wurde schriftlich Kündigung angedroht
 - ☐ die Abnahme wurde wegen wesentlicher Mängel vorübergehend verweigert
 - ☐ wiederholte Aufforderung zur Vervollständigung der Rechnungsunterlagen
 - ☐ Die Schlussrechnung musste durch den Auftraggeber erstellt werden.
 - ☐
- ☐ nicht auftragsgemäß ausgeführt worden.
- ☐ wegen Kündigung nicht fertig gestellt worden.

Ansprechpartner ist

im

Tel.

Fax

E-Mail

Ich willige ein, dass die personenbezogenen Daten zum Zwecke der Präqualifikation des Unternehmens gespeichert, verarbeitet und veröffentlicht sowie im Rahmen von Vergabeverfahren öffentlicher Auftraggeber gespeichert und verarbeitet werden können.

Die Richtigkeit folgender Angaben

- stichwortartige Benennung des im eigenen Betrieb erbrachten maßgeblichen Leistungsumfanges unter Angabe der ausgeführten Mengen
- Zahl der hierfür durchschnittlich eingesetzten eigenen Arbeitnehmer
- Auflistung der mit eigenem Führungspersonal koordinierten Gewerke
- Auftragswert der vorgenannten Leistungen (soweit es sich um Nachunternehmerleistungen handelt)

liegt in der alleinigen Verantwortung des Unternehmens und wird mit der Unterschrift durch den Referenzgeber ausdrücklich **nicht** bestätigt.

(Ort, Datum, Stempel, Unterschrift)

⁵ Es sind nur hinreichend belegbare Sachverhalte anzugeben.

Entsprechend der Verordnung (EU) 2022/576 dürfen öffentlichen Aufträge und Konzessionen nach dem 9. April 2022 nicht an Personen oder Unternehmen vergeben werden, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen. Dies umfasst sowohl unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftretende Personen oder Unternehmen als auch mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die **russische Staatsangehörigkeit** des Bewerbers/Bieters oder die **Niederlassung** des Bewerbers/Bieters in Russland,
- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das **Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent**,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder **auf Anweisung von Personen oder Unternehmen**, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Bereits vor dem 9. April 2022 geschlossene Verträge mit solchen Personen oder Unternehmen mit Bezug zu Russland dürfen nur bis zum 10. Oktober 2022 fortgeführt werden.

Baumaßnahme

10195-E7-0006

5.BA, Sanierung Gebäudehülle Seitenflügel

Leistung

25E0107S

Baustelleneinrichtung

Ich/Wir erkläre(n), dass für mein/unser Unternehmen **keiner** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Fälle zutrifft.

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir zur Ausführung des Auftrags für Teile der Leistung

- ☐ **nicht** die Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
- ☐ folgende Kapazitäten der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen in Anspruch nehmen werde(n) / genommen habe(n) (Eignungsleihe).
 - ☐ Die Leistungen **keines** Eignungsverleihers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
 - ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
 - ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Nachunternehmer beauftragen werde(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Nachunternehmers überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.
- ☐ **keine** der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftrage(n) / beauftragt habe(n).
- ☐ folgende der in den Buchstaben a) bis c) genannten Personen oder Unternehmen als Lieferanten beauftragen werde(n) /beauftragt habe(n).
- ☐ Die Leistungen **keines** Lieferanten überschreiten zehn Prozent der Auftragssumme.
- ☐ Die Beauftragung ist aufgrund einer Ausnahme (Artikel 5k Absatz 2 der Verordnung (EU) 2022/576) zulässig.
- ☐ Der Vertrag wurde vor dem 9. April 2022 geschlossen und die Zusammenarbeit wird zum 10. Oktober 2022 beendet.

Datum/Unterschrift (bei elektronischer Übermittlung: Name der erklärenden Person)



Bundesministerium für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen, 11014 Berlin

- Nur per E-Mail -

Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung
Fachaufsicht führende Ebenen in den Ländern

Krausenstraße 17-18
10117 Berlin

Postanschrift
11014 Berlin

Tel +49 30 18 681-16882

Fax +49 30 18 681-516882

BW17@bmi.bund.de
www.bmwsb.bund.de

Sanktionen der EU gegen Russland

Verordnung (EU) 2022/576

BW17-70409/2#1

Berlin, 14. April 2022

Seite 1 von 3

I. EU-Sanktionen gegen Russland

Durch *Verordnung (EU) 2022/576 des Rates vom 8. April 2022 zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 833/2014 über restriktive Maßnahmen angesichts der Handlungen Russlands, die die Lage in der Ukraine destabilisieren* hat die EU verschärfte Sanktionen gegen Russland erlassen.

Vorbehaltlich kommender Auslegung durch die Europäische Kommission werden nachfolgend erste Hinweise dazu gegeben.

II. Verbot der Auftragsvergabe

Nach Artikel 5k der Verordnung ist es verboten, öffentliche Aufträge oder Konzessionen an Personen oder Unternehmen zu vergeben, die einen Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift aufweisen und im Vergabeverfahren unmittelbar als Bewerber, Bieter oder Auftragnehmer auftreten.

Ein Bezug zu Russland im Sinne der Vorschrift besteht

- a) durch die russische Staatsangehörigkeit des Bewerbers/Bieters oder die Niederlassung des Bewerbers/Bieters in Russland,

- b) durch die Beteiligung einer natürlichen Person oder eines Unternehmens, auf die eines der Kriterien nach Buchstabe a zutrifft, am Bewerber/Bieter über das Halten von Anteilen im Umfang von mehr als 50 Prozent,
- c) durch das Handeln der Bewerber/Bieter im Namen oder auf Anweisung von Personen oder Unternehmen, auf die die Kriterien der Buchstaben a und/oder b zutreffen.

Das Verbot erstreckt sich auch auf mittelbar am Auftrag beteiligte Unterauftragnehmer, Lieferanten und Eignungsverleiher eines Bewerbers oder Bieters, soweit ihr Anteil, gemessen am Auftragswert, zehn Prozent übersteigt.

Ebenfalls vom Verbot umfasst sind Verträge, die vom Anwendungsbereich des GWB ausgenommen sind (insbesondere § 107 Absatz 1 Nummer 1 und 4, Absatz 2 Nummer 1, § 116 und § 145 Nummer 1 bis 6).

Von den Bewerbern oder Bietern in neuen und laufenden Vergabeverfahren ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern. Angebote von Unternehmen, die eine solche Erklärung trotz entsprechender Anforderung nicht abgeben, sind von der Wertung auszuschließen (§ 16 EU Nummer 4, § 16 VS Nummer 4 VOB/A).

III. Fortführung bestehender Verträge

Bestehende Verträge mit den unter II. a)-c) Genannten, die vor dem 9. April 2022 geschlossen wurden, dürfen nach dem 10. Oktober 2022 nicht fortgeführt werden.

Das gilt auch für Verträge mit Auftragnehmern, an denen die unter II. a)-c) Genannten mittelbar, mit mehr als zehn Prozent, gemessen am Auftragswert, als Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher beteiligt sind. Die Unterauftragnehmer, Lieferanten oder Eignungsverleiher sind vorzugsweise auszutauschen. Ist der Hauptauftragnehmer nicht zum Austausch bereit, ist der Vertrag unter Berufung auf das EU-rechtlich unmittelbar geltende Erfüllungsverbot zum 10. Oktober 2022 zu kündigen.

Auch für bestehende Verträge ist die als Anlage beigefügte Eigenerklärung abzufordern.

IV. Ausnahmen

Von dem Verbot der Auftragsvergabe und der Fortführung der Verträge enthält Art 5k Absatz 2 Ausnahmen. Für den Bundeshochbau können insbesondere Buchstabe a (Baumaßnahmen im Zusammenhang mit Atomanlagen/Endlagern) und Buchstabe d (Auslandsbau) einschlägig sein.

Eine Ausnahme bedarf der über mich einzuholenden Genehmigung der durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz noch zu benennenden zuständigen Behörde.

V. Zuwendungsbau

Die EU-Verordnung gilt für öffentliche Aufträge (§ 103 GWB) und Konzessionen (§ 106 GWB). Sie findet damit im Zuwendungsbau Anwendung, falls der Zuwendungsempfänger öffentlicher Auftraggeber nach § 99 GWB, Sektorenauftraggeber nach § 100 GWB oder Konzessionsgeber nach § 101 GWB ist. Liegen diese Voraussetzungen nicht vor, kommt es auf den Inhalt des Zuwendungsbescheids an.

VI. Inkrafttreten

Der Erlass gilt mit sofortiger Wirkung und setzt die Verordnung (EU) 2022/576 um. Eine Erstreckung auf den Unterschwellenbereich wird noch geprüft.

Im Auftrag

gez.

Janssen

Anlagen

Verordnung (EU) 2022/576 vom 8. April 2022

Formblatt für Eigenerklärungen